



4	Soziale Sicherung
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400	Allgemeine Sozialverwaltung
401	Verwaltung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
407	Verwaltung der Jugendhilfe
41	Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
410	Hilfe zum Lebensunterhalt
411	Hilfe zur Pflege
412	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
413	Hilfe zur Gesundheit
414	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen
415	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
420	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
421	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
422	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
423	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 Abs. 2 AsylbLG)
424	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
43	Soziale Einrichtungen
436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer
45	Jugendhilfe nach dem KJHG
451	Jugendarbeit (§§ 11, 74 Abs. 6 KJHG)
452	Jugendarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 13, 14 KJHG)
453	Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 KJHG)
454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (§§ 22, 23, 25 KJHG)
455	Hilfe zur Erziehung (§§ 27-35 KJHG)
456	Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe (§§ 35 a, 41-43 KJHG)
457	Adoptionsvermittlung, Beistand, Amtspflegeschafft und -vormundschaft, Gerichtshilfen (§§ 50-52, 55, 56, 58 KJHG)
458	Sonstige Aufgaben
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
464	Tageseinrichtungen für Kinder
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
470	Förderung der Wohlfahrtspflege
48	Weitere soziale Bereiche
483	Grundsicherung nach dem SGB II - Optionsmodell; kommunale Leistungen
485	Vollzug des Grundsicherungsgesetzes
486	Vollzug des Betreuungsgesetzes



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40000 Verwaltung des Sozialamtes Landkreis Uckermark

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100	Erstattung vom Land	0	175.000	568.049,12	50		
16905	Innere Verrechnung	11.500	11.500	10.352,81	20		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	1.758,28	50		
26000	Bußgeld Pflegeversicherung	2.700	3.000	4.334,31	50		
	Einnahmen	14.200	189.500	584.494,52			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Dienstbezüge Beamte	31.400	29.500	41.870,17	11		0001
41400	tariflich Beschäftigte	1.200.000	1.391.000	1.289.563,66	11		0001
41402	Vergütung LOG	11.000	0	0,00	11		0001
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	45.800	57.700	45.742,47	11		0001
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	400	0	0,00	11		0001
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	238.800	300.000	274.395,13	11		0001
44402	Arbeitgeberanteil LOG	2.500	0	0,00	11		0001
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	3.000	4.500	3.258,47	65	ü	0005
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	200	200	9,72	65		0003
52010	Erwerb Ausrüstung und Geräte	8.100	400	0,00	65		0003
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	8.000	8.000	6.826,57	65		0007
53000	Mieten Grundstücke / Gebäude	22.200	29.000	20.489,31	65	ü	0005
53100	Miete von Geräten	9.500	11.200	8.764,66	65		0065
54000	Hauswartleistungen	6.100	11.300	3.479,64	65	ü	0005
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	20.800	30.300	18.586,78	65	ü	0005
54500	Reinigung	9.100	12.000	11.894,92	65	ü	0005
54800	Wachschutz	2.100	2.600	2.153,21	65	ü	0005
55000	Haltung von Fahrzeugen	6.900	6.300	3.373,05	65		0004
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	600	1.400	1.427,23	11		0066
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	800	0	0,00	65		0067
56200	Fortbildung	2.500	5.000	3.564,35	50		
57600 *	Dienstleistungen durch Dritte	35.000	0	0,00	50		
65000	Bürobedarf	4.100	7.000	5.530,69	65		0008
65050	Spezielle Vordrucke	1.000	2.000	944,41	65		0008
65100	Bücher und Zeitschriften	2.600	3.000	3.003,94	11		0009
65200	Fernsprechgebühren	9.900	10.000	9.947,92	65		0008
65250	Porto	10.200	10.400	9.888,89	11		0009
65400	Reisekosten	3.100	2.000	3.054,23	11		0068
67400	Erstatt. v. Ausgaben sonst. öffentl. Bereich	600	900	520,00	50		
	Ausgaben	1.696.300	1.935.700	1.768.289,42			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 40000</u>						
	Einnahmen	14.200	189.500	584.494,52			
	Ausgaben	1.696.300	1.935.700	1.768.289,42			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.682.100	-1.746.200	-1.183.794,90			



Erläuterungen 40000

1 40000 57600

Mit dem sich zum Planungszeitpunkt im Gesetzgebungsverfahren befindenden AG-SGB XII wird beabsichtigt, alle Aufgaben der Sozialhilfe mit Ausnahme der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 bis 69 SGB XII und der im SGB XII dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zugewiesenen Aufgaben zu übertragen ("Kommunalisierung der Eingliederungshilfe in Brandenburg").

Bisher vom LASV wahrgenommene Aufgaben (z. B. Verhandlung und Abschluss von Vereinbarungen - Leistungsvereinbarungen, Vergütungsvereinbarungen, Prüfungsvereinbarungen) gehen auf die örtlichen Sozialhilfeträger über. Die örtlichen Sozialhilfeträger beabsichtigen, sich zur Wahrnehmung dieser Aufgaben einer gemeinsamen Serviceeinheit zu bedienen. Dabei soll eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf Grundlage der §§ 1 und 23 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit in Brandenburg geschlossen werden. Die Vertragspartner beteiligen sich anteilig an den Kosten dieser Serviceeinheit und brauchen in dem Maße, wie die Aufgaben durch die Serviceeinheit erfüllt werden, keine eigenen Kapazitäten vorzuhalten.

Nach dem bisherigen Abstimmungsstand wird auf den LK UM ein Kostenanteil von jährlich ca. 35 bis 40 T€ entfallen.



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40100 Verwaltung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Ausgaben</u>						
41400	tariflich Beschäftigte	97.000	97.600	92.270,22	11		0001
41402	Vergütung LOG	900	0	0,00	11		0001
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	3.400	4.000	3.261,23	11		0001
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	100	0	0,00	11		0001
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	19.600	20.600	19.125,01	11		0001
44402	Arbeitgeberanteil LOG	200	0	0,00	11		0001
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	400	500	276,42	65	ü	0005
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	100	100	0,00	65		0003
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	100	500	0,00	65		0007
53100	Miete von Geräten	700	800	0,00	65		0065
54000	Hauswartleistungen	600	1.000	295,18	65	ü	0005
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	2.800	2.700	1.576,72	65	ü	0005
54500	Reinigung	1.500	1.100	1.009,05	65	ü	0005
54800	Wachschutz	400	300	182,66	65	ü	0005
55000	Haltung von Fahrzeugen	500	500	0,00	65		0004
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	100	100	0,00	11		0066
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	100	0	0,00	65		0067
56200	Fortbildung	500	1.000	0,00	50		
64000	Versicherungen	2.600	2.900	0,00	65		0086
65000	Bürobedarf	600	200	528,98	65		0008
65050	Spezielle Vordrucke	200	200	0,00	65		0008
65100	Bücher und Zeitschriften	500	500	0,00	11		0009
65200	Fernsprechgebühren	500	500	512,13	65		0008
65250	Porto	2.000	900	1.884,85	11		0009
65400	Reisekosten	300	500	0,00	11		0068
67903	Innere Verrechnung Serviceleistungen	22.300	22.300	22.779,95	20		
67905	Innere Verrechnung	11.500	11.500	10.352,81	20		
68000	Abschreibung für bewegliche Sachen	4.200	4.200	4.200,00	20		
68500	Verzinsung Anlagekapital	300	300	300,00	20		
	Ausgaben	174.000	174.800	158.555,21			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 40100</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	174.000	174.800	158.555,21			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-174.000	-174.800	-158.555,21			



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40501 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende Leitung der Einrichtung und Fachaufsicht

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16000	Erstattung vom Bund	0	1.525.000	1.407.320,10	52		
16904	Innere Verrechnung	209.300	167.500	174.267,28	20		0050
19303 *	Erstattung vom Bund für Optionsmodell	1.715.300	0	0,00	52		0050
	Einnahmen	1.924.600	1.692.500	1.581.587,38			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	tariflich Beschäftigte	1.126.000	977.000	975.493,88	11		0050
41402	Vergütung LOG	10.000	0	0,00	11		0050
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	40.000	40.000	33.079,20	11		0050
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	400	0	0,00	11		0050
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	236.000	205.000	200.031,66	11		0050
44402	Arbeitgeberanteil LOG	2.000	0	0,00	11		0050
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	2.000	2.200	5.053,62	65		0050
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	300	300	572,41	65		0050
52010	Erwerb Ausrüstung und Geräte	1.000	1.000	3.517,48	65		0050
52200 *	Unterhaltung von Informationstechnik	29.500	16.000	16.294,30	65		0050
53000	Mieten Grundstücke / Gebäude	8.100	17.100	8.127,04	65		0050
53100	Miete von Geräten	6.900	11.100	7.932,62	65		0050
54000	Hauswartleistungen	5.500	3.200	4.991,81	65		0050
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	18.300	21.400	25.047,29	65		0050
54500	Reinigung	7.900	7.300	8.717,72	65		0050
54800	Wachschutz	2.600	5.000	4.437,44	65		0050
55000	Haltung von Fahrzeugen	2.000	2.000	2.262,38	65		0050
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	500	1.000	1.147,98	11		0050
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	600	0	0,00	65		0050
56200	Fortbildung	20.000	15.000	4.305,24	52		0050
57600	Dienstleistungen durch Dritte	2.100	2.400	1.862,84	65		0050
58000	Öffentlichkeitsarbeit	20.000	0	0,00	10		0050
64000	Versicherungen	14.000	19.500	16.331,27	65		0050
65000	Bürobedarf	2.800	2.500	3.577,85	65		0050
65050	Spezielle Vordrucke	100	100	0,00	65		0050
65100	Bücher und Zeitschriften	4.000	1.500	3.666,70	11		0050
65200	Fernsprechgebühren	5.100	4.600	3.131,79	65		0050
65250	Porto	4.400	4.000	6.485,99	11		0050
65300	Öffentliche Bekanntmachungen	0	0	3.177,94	52		
65360	Kopierarbeiten	5.000	0	4.902,12	65		0050
65400	Reisekosten	6.000	2.000	1.502,26	11		0050
65500	Gerichts- und Anwaltskosten	80.000	75.000	8.703,84	52		0050
65800	Fracht- und Transportkosten	0	0	3.297,88	65		
67903	Innere Verrechnung Serviceleistungen	261.500	256.300	240.125,61	20		0050
	Ausgaben	1.924.600	1.692.500	1.597.778,16			



Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Unterabschnitt 40501</u>						
	Einnahmen	1.924.600	1.692.500	1.581.587,38			
	Ausgaben	1.924.600	1.692.500	1.597.778,16			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	-16.190,78			

Erläuterungen 40501

1 40501 19303

Gemäß den Zuordnungsvorschriften des Mdl Bbg sind die Einnahmen für das Optionsmodell ab 2007 in der Gruppierung 193 vorgegeben. Die Bundesmittel zur Erstattung für Personal- und Sachkosten werden durch entsprechende Untergruppierung nachgewiesen (gilt ebenso für die UA 40503 und 40504).

1 40501 52200

Für die eingesetzten Programme sind Softwarepflegeverträge geschlossen worden. Da sich die Anzahl der Mitarbeiter im Amt zur Grundsicherung für Arbeitssuchende weiter erhöht hat, mussten auch die Anzahl der PC-Arbeitsplätze und damit auch die Anzahl der Lizenzen entsprechend erhöht werden. Darüber hinaus ist für das Jahr 2007 eine Umstellung auf die Software OPEN/PROSOZ geplant. Die einmalig anfallenden Kosten für die Umstellung sind Bestandteil der Planung (gilt ebenso für die UA 40502 bis 40504).



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40502 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende Leistungsgewährung
KdU

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ausgaben						
41400	tariflich Beschäftigte	613.900	620.000	472.421,08	11		0050
41402	Vergütung LOG	5.600	0	0,00	11		0050
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	21.800	25.500	16.144,83	11		0050
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	200	0	0,00	11		0050
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	129.000	129.000	98.348,76	11		0050
44402	Arbeitgeberanteil LOG	1.200	0	0,00	11		0050
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	900	600	596,71	65		0050
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	100	300	103,16	65		0050
52010	Erwerb Ausrüstung und Geräte	300	400	265,51	65		0050
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	22.600	9.000	8.033,89	65		0050
53000	Mieten Grundstücke / Gebäude	15.000	25.100	10.072,95	65		0050
53100	Miete von Geräten	3.800	4.200	3.029,55	65		0050
54000	Hauswartleistungen	2.500	1.200	1.886,99	65		0050
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	8.400	6.000	5.928,90	65		0050
54500	Reinigung	3.600	2.600	2.339,44	65		0050
54800	Wachschutz	1.200	1.300	934,86	65		0050
55000	Haltung von Fahrzeugen	800	100	0,00	65		0050
55030	Pkw - Leasing	700	0	0,00	20		0050
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	400	1.200	607,34	11		0050
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	500	0	0,00	65		0050
56200	Fortbildung	9.600	10.800	0,00	52		0050
57000	Verbrauchsmaterial	100	0	0,00	52		0050
57600	Dienstleistungen durch Dritte	1.200	1.300	985,59	65		0050
64000	Versicherungen	7.800	10.000	8.328,26	65		0050
65000	Bürobedarf	6.400	5.000	1.893,98	65		0050
65050	Spezielle Vordrucke	0	100	0,00	65		0050
65100	Bücher und Zeitschriften	200	200	0,00	11		0050
65200	Fernsprechgebühren	3.000	3.000	2.740,34	65		0050
65250	Porto	9.700	8.900	0,00	11		0050
65360	Kopierarbeiten	2.100	0	2.593,57	65		0050
65400	Reisekosten	1.600	1.300	0,00	11		0050
67230	Personalkostenerstattung	32.600	39.400	39.776,06	11		0050
67903	Innere Verrechnung Serviceleistungen	138.600	121.600	116.608,22	20		0050
67904	Innere Verrechnung Leitungstätigkeit	209.300	167.500	174.267,28	20		0050
68000	Abschreibung für bewegliche Sachen	20.800	20.800	20.800,00	20		0050
68500	Verzinsung Anlagekapital	1.300	1.300	1.300,00	20		0050
	Ausgaben	1.276.800	1.217.700	990.007,27			
	Abschluss Unterabschnitt 40502						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	1.276.800	1.217.700	990.007,27			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.276.800	-1.217.700	-990.007,27			



Erläuterungen 40502

1 40502

Der kommunale Anteil des Landkreises an den Verwaltungskosten beträgt nach Abstimmung in den Haushaltsgesprächen ca. 9,2 %. Dieser ergibt sich bei einer Aufteilung der gesamten Kosten der Leistungsgewährung (UA 40502 und 40503) im Verhältnis von 84 % für den Bund (Personalschlüssel 1:140) und 16 % für den Landkreis (Personalschlüssel 1:750 für kommunale Leistungen).



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40503 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende Leistungsgewährung ALG II und Sozialgeld

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16000	Erstattung vom Bund	0	4.122.000	3.292.594,64	52		
19303	Erstattung vom Bund für Optionsmodell	5.476.700	0	0,00	52		0050
	Einnahmen	5.476.700	4.122.000	3.292.594,64			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	tariflich Beschäftigte	3.223.100	2.480.000	1.889.981,04	11		0050
41402	Vergütung LOG	29.400	0	0,00	11		0050
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	114.200	103.000	64.593,63	11		0050
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	1.100	0	0,00	11		0050
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	677.000	520.000	393.460,61	11		0050
44402	Arbeitgeberanteil LOG	6.200	0	0,00	11		0050
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	5.000	2.300	3.076,55	65		0050
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	800	600	413,03	65		0050
52010	Erwerb Ausrüstung und Geräte	1.700	1.600	1.596,24	65		0050
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	106.200	33.000	32.312,10	65		0050
53000	Mieten Grundstücke / Gebäude	78.700	100.200	52.730,16	65		0050
53100	Miete von Geräten	20.200	16.800	12.170,92	65		0050
54000	Hauswartleistungen	13.300	4.500	7.525,25	65		0050
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	44.400	23.800	23.619,24	65		0050
54500	Reinigung	19.200	10.200	9.333,26	65		0050
54800	Wachschutz	6.200	4.900	3.725,60	65		0050
55000	Haltung von Fahrzeugen	4.300	200	1.662,39	65		0050
55030	Pkw - Leasing	3.500	0	0,00	65		0050
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	2.000	3.500	2.442,75	11		0050
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	2.400	0	0,00	65		0050
56200	Fortbildung	50.400	43.500	12.820,00	52		0050
57000	Verbrauchsmaterial	400	0	0,00	52		0050
57600	Dienstleistungen durch Dritte	6.100	5.000	3.963,97	65		0050
64000	Versicherungen	41.000	40.200	33.480,88	65		0050
65000	Bürobedarf	33.300	27.000	42.170,49	65		0050
65050	Spezielle Vordrucke	200	100	961,64	65		0050
65100	Bücher und Zeitschriften	1.200	200	1.125,00	11		0050
65200	Fernsprechgebühren	15.900	12.200	10.457,01	65		0050
65250	Porto	51.000	40.000	51.301,93	11		0050
65360	Kopierarbeiten	11.000	0	10.431,26	65		0050
65400	Reisekosten	8.400	5.200	2.027,80	11		0050
67230	Personalkostenerstattung	171.400	157.600	158.704,17	11		0050
67903	Innere Verrechnung Serviceleistungen	727.500	486.400	466.507,72	20		0050
	Ausgaben	5.476.700	4.122.000	3.292.594,64			



Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Unterabschnitt 40503</u>						
	Einnahmen	5.476.700	4.122.000	3.292.594,64			
	Ausgaben	5.476.700	4.122.000	3.292.594,64			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40504 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende Fallmanagement

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16000	Erstattung vom Bund	0	4.948.800	3.226.181,22	52		
19303	Erstattung vom Bund für Optionsmodell	5.376.700	0	0,00	52		0050
	Einnahmen	5.376.700	4.948.800	3.226.181,22			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	tariflich Beschäftigte	3.300.000	3.070.000	1.968.216,29	11		0050
41402	Vergütung LOG	30.000	0	0,00	11		0050
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	117.000	127.000	67.258,58	11		0050
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	1.000	0	0,00	11		0050
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	690.000	645.000	410.731,20	11		0050
44402	Arbeitgeberanteil LOG	6.300	0	0,00	11		0050
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	5.100	2.300	4.522,20	65		0050
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	600	600	450,80	65		0050
52010	Erwerb Ausrüstung und Geräte	1.000	1.000	997,81	65		0050
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	109.000	30.000	32.753,54	65		0050
53000	Mieten Grundstücke / Gebäude	73.500	74.000	50.536,68	65		0050
53100	Miete von Geräten	20.900	17.100	12.404,35	65		0050
54000	Hauswartleistungen	13.800	5.200	8.170,20	65		0050
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	46.200	24.000	24.787,73	65		0050
54500	Reinigung	20.000	10.200	9.886,16	65		0050
54800	Wachschutz	6.400	4.700	3.701,62	65		0050
55000	Haltung von Fahrzeugen	2.000	7.000	1.579,62	65		0050
55030	Pkw - Leasing	0	6.200	0,00	65		0050
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	1.400	3.500	2.476,13	11		0050
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	1.700	0	0,00	65		0050
56200	Fortbildung	60.000	45.500	21.848,80	52		0050
57600	Dienstleistungen durch Dritte	6.400	5.100	4.018,13	65		0050
64000	Versicherungen	42.500	40.700	34.011,75	65		0050
65000	Bürobedarf	24.300	22.000	41.273,32	65		0050
65050	Spezielle Vordrucke	100	100	0,00	65		0050
65100	Bücher und Zeitschriften	300	500	294,00	11		0050
65200	Fernsprechgebühren	13.500	12.200	10.567,35	65		0050
65210	Fernseh- und Rundfunkgebühren	200	200	185,57	65		0050
65250	Porto	38.700	35.000	14.112,42	11		0050
65360	Kopierarbeiten	10.600	0	10.573,80	65		0050
65400	Reisekosten	13.000	5.500	4.810,86	11		0050
65550	Gebühren zur Prüfung der Erwerbstätigkeit	10.000	0	0,00	52		0050
67903	Innere Verrechnung Serviceleistungen	711.200	754.200	486.012,31	20		0050
	Ausgaben	5.376.700	4.948.800	3.226.181,22			



Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Unterabschnitt 40504</u>						
	Einnahmen	5.376.700	4.948.800	3.226.181,22			
	Ausgaben	5.376.700	4.948.800	3.226.181,22			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40600 Wohngeldstelle

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	0	0	25,00	50		
	Einnahmen	0	0	25,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	tariflich Beschäftigte	101.000	126.500	123.381,13	11		0001
41402	Vergütung LOG	1.000	0	0,00	11		0001
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	3.600	5.300	4.698,29	11		0001
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	100	0	0,00	11		0001
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	20.300	29.600	28.613,18	11		0001
44402	Arbeitgeberanteil LOG	200	0	0,00	11		0001
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	800	1.200	860,61	65	ü	0005
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	100	100	0,00	65		0003
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	5.500	5.500	5.051,43	65		0007
53100	Miete von Geräten	900	1.600	1.143,22	65		0065
54000	Hauswartleistungen	1.400	2.900	919,03	65	ü	0005
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	4.800	7.800	4.909,06	65	ü	0005
54500	Reinigung	2.100	3.200	3.141,63	65	ü	0005
54800	Wachschutz	700	700	568,70	65	ü	0005
55000	Haltung von Fahrzeugen	700	900	0,00	65		0004
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	100	200	186,16	11		0066
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	100	0	0,00	65		0067
56200	Fortbildung	200	200	0,00	50		
65000	Bürobedarf	700	1.300	878,14	65		0008
65100	Bücher und Zeitschriften	200	100	137,60	11		0009
65200	Fernsprechgebühren	500	400	420,69	65		0008
65250	Porto	4.200	6.100	3.906,15	11		0009
65400	Reisekosten	500	300	467,40	11		0068
	Ausgaben	149.700	193.900	179.282,42			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 40600</u>						
	Einnahmen	0	0	25,00			
	Ausgaben	149.700	193.900	179.282,42			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-149.700	-193.900	-179.257,42			



4 Soziale Sicherung
 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
40700 Jugendamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
15500	Rückzahl. von Ausgaben aus Vorjahren	0	0	-102,24	65		
	Einnahmen	0	0	-102,24			
	Ausgaben						
41000	Dienstbezüge Beamte	44.000	35.000	33.433,57	11		0001
41400	tariflich Beschäftigte	2.300.000	2.300.000	2.285.654,39	11		0001
41402	Vergütung LOG	20.000	0	0,00	11		0001
43400	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorg. tariflich Beschäftigte	81.600	95.200	79.666,32	11		0001
43402	Arbeitgeberant. zur Zusatzversorgung LOG	800	0	0,00	11		0001
44400	Arbeitgeberanteil tariflich Beschäftigte	450.500	484.000	483.755,49	11		0001
44402	Arbeitgeberanteil LOG	4.100	0	0,00	11		0001
50020	Unterhaltung von Gebäudeausrüstung	7.900	8.800	6.348,51	65	ü	0005
52000	Unterhaltung Ausrüstung und Geräte	300	300	0,00	65		0003
52200	Unterhaltung von Informationstechnik	14.000	14.000	12.313,68	65		0007
53100	Miete von Geräten	15.900	18.700	13.718,59	65		0065
54000	Hauswartleistungen	5.600	5.100	6.779,39	65	ü	0005
54100	Bewirtschaft. Grundstücke und Gebäude	43.400	40.000	36.212,82	65	ü	0005
54500	Reinigung	26.000	23.900	23.175,03	65	ü	0005
54800	Wachschutz	4.100	4.500	4.195,14	65	ü	0005
55000	Haltung von Fahrzeugen	11.500	10.500	6.328,18	65		0004
56100	Betriebsärztliche Untersuchungen (IAS)	1.000	2.200	2.233,92	11		0066
56101	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	1.300	0	0,00	65		0067
56200 *	Fortbildung	6.000	8.000	6.050,40	51		
64000	Versicherungen	2.700	2.700	0,00	65		0086
65000	Bürobedarf	7.200	6.500	9.738,78	65		0008
65050	Spezielle Vordrucke	200	1.000	34,60	65		0008
65100	Bücher und Zeitschriften	2.500	2.300	2.254,37	11		0009
65200	Fernsprechgebühren	12.700	12.800	12.769,67	65		0008
65250	Porto	35.400	32.500	34.391,02	11		0009
65400 *	Reisekosten	9.000	9.000	8.042,63	11		0068
	Ausgaben	3.107.700	3.117.000	3.067.096,50			
	Abschluss Unterabschnitt 40700						
	Einnahmen	0	0	-102,24			
	Ausgaben	3.107.700	3.117.000	3.067.096,50			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.107.700	-3.117.000	-3.067.198,74			
	Abschluss Abschnitt 40						
	Einnahmen	12.792.200	10.952.800	8.684.780,52			
	Ausgaben	19.182.500	17.402.400	14.279.784,84			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-6.390.300	-6.449.600	-5.595.004,32			



Erläuterungen 40700

1 40700 56200

Gemäß § 72 Abs. 3 SGB VIII hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Fortbildung der Mitarbeiter sicherzustellen.

1 40700 65400

Reisekosten, die bei den täglichen Dienstaufgaben wie Beratung und Hausbesuche anfallen.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41000 Hilfe zum Lebensunterhalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16220	Erstatt. v. Leist. für fremde Sozialhilfeträger	0	0	-3.177,61	50		
24100	Kostenbeitrag, Aufwundersers.	0	0	-38.230,35	50		
24300	Unterhaltsbeitrag	0	0	-9.486,51	50		
24500	Erstattung von soz.Leistungen	0	0	-7.479,19	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	-2.057,29	50		
24900	Rückzahlung von soz.Leistungen	0	0	-51.416,78	50		
25500	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	0	0	-4.388,85	50		
25800	Rückzahl. von sozialen Leist. aus Vorj. i.E.	0	0	-284,48	50		
	Einnahmen	0	0	-116.521,06			
	<u>Ausgaben</u>						
73010	Lfd. Leistg. in Form von Hilfe zur Arbeit	0	0	-447.546,19	50		
	Ausgaben	0	0	-447.546,19			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41000</u>						
	Einnahmen	0	0	-116.521,06			
	Ausgaben	0	0	-447.546,19			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	331.025,13			



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41010 Hilfe zum Lebensunterhalt - Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	2.000	8.000	1.909,40	50		
16210	Erstatt. v. Einn. der Delegationsnehmer	0	0	105.316,71	50		
16220	Erstatt. v. Leist. für fremde Sozialhilfeträger	36.000	10.000	88.652,34	50		
24100	Kostenbeitr., Aufwendungs- / Kostenersatz	40.000	10.000	95.648,72	50		
24300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	5.000	5.000	20.765,14	50		
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	82.000	10.000	218.568,82	50		
24700	Sonstige Ersatzleistungen	100	100	0,00	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	500	500	14.444,64	50		
24900	Rückzahlung gewährter Hilfen	100.000	50.000	418.105,47	50		
25100	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	100	100	120,76	50		
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	1.000	1.000	1.132,92	50		
25500	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	500	500	0,00	50		
25800	Rückzahl. von sozialen Leist. aus Vorj. i.E.	200	200	171,50	50		
	Einnahmen	267.400	95.400	964.836,42			
	<u>Ausgaben</u>						
67210	Erstattungen an Delegationsnehmer	0	0	124.139,90	50		
67220	Erstattungen an fremde Sozialhilfeträger	165.000	80.000	206.007,14	50		0012
73000 *	Lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt a.E.	380.000	650.000	302.383,67	50		0012
74000 *	Laufende Leistungen i.E.	50.000	90.000	110.092,63	50		0012
74030	Barbetrag	600	2.000	574,48	50		0012
	Ausgaben	595.600	822.000	743.197,82			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41010</u>						
	Einnahmen	267.400	95.400	964.836,42			
	Ausgaben	595.600	822.000	743.197,82			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-328.200	-726.600	221.638,60			

Erläuterungen 41010

1 41010

Der Unterabschnitt 41010 beinhaltet die Planansätze für die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Die Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst gemäß § 27 SGB XII insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Bei Kindern und Jugendlichen umfasst der notwendige Lebensunterhalt auch den besonderen, insbesondere den durch ihre Entwicklung und ihr Heranwachsen bedingten Bedarf.

1 41010 16100

Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattung für Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz.

1 41010 73000

Die Zahl der Anspruchsberechtigten hat eine leicht steigende Tendenz zu verzeichnen. Zum Planungszeitraum erhielten 128 Personen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Planansatz berücksichtigt eine Regelsatzerhöhung von 331 € auf 345 €. Kalkuliert wird weiterhin mit 160 anspruchsberechtigten Personen.



1 41010 74000

Der Planansatz umfasst Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI für Stufe K. Weiterhin werden Aufwendungen für Unterkunft, Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung gewährt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung erfolgte für 9 Personen die Leistungsgewährung.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41030 Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	100	0,00	50		
	Einnahmen	100	100	0,00			
	Ausgaben						
73020 *	Erstaussstattung für Wohnung	2.000	8.000	4.435,35	50		0012
73021 *	Erstaussstattung für Bekleidung einschl. Schwangerschaft und Geburt	1.000	5.000	0,00	50		0012
73022 *	mehrtägige Klassenfahrten	500	2.500	160,00	50		0012
74010 *	Einmal. Leistg. an Empf. lfd. Leistg. i.E.	500	2.000	392,00	50		0012
	Ausgaben	4.000	17.500	4.987,35			
	Abschluss Unterabschnitt 41030						
	Einnahmen	100	100	0,00			
	Ausgaben	4.000	17.500	4.987,35			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.900	-17.400	-4.987,35			

Erläuterungen 41030

1 41030 73020

Leistungen für Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

1 41030 73021

Leistungen für Erstaussstattungen für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt.

1 41030 73022

Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

1 41030 74010

Der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst insbesondere Kleidung.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41040 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	500	500	0,00	50		
	Einnahmen	500	500	0,00			
	Ausgaben						
73020 *	Erstausstattung für Wohnung	1.000	2.000	3.747,22	50		0012
73021 *	Erstausstattung für Bekleidung einschl. Schwangerschaft und Geburt	1.000	2.000	0,00	50		0012
73022 *	mehrtägige Klassenfahrten	100	1.000	122,72	50		0012
74010	Einmal. Leistg. an Empf. lfd. Leistg. i.E.	300	300	0,00	50		0012
	Ausgaben	2.400	5.300	3.869,94			
	Abschluss Unterabschnitt 41040						
	Einnahmen	500	500	0,00			
	Ausgaben	2.400	5.300	3.869,94			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.900	-4.800	-3.869,94			

Erläuterungen 41040

1 41040 73020

Leistungen für Erstausstattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte an nicht laufende Leistungsberechtigte.

1 41040 73021

Leistungen für Erstausstattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt an nicht laufende Leistungsberechtigte.

1 41040 73022

Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen für sonstige Leistungsberechtigte.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41100 Landespflegegeld

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16120 *	Erstattungen n. d. Landespflegegeldgesetz	400.000	413.500	347.521,00	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	1.638,00	50		
	Einnahmen	400.000	413.500	349.159,00			
	<u>Ausgaben</u>						
73080 *	Leistungen n. d. Landespflegegeldgesetz	427.300	447.000	427.286,88	50		0012
	Ausgaben	427.300	447.000	427.286,88			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41100</u>						
	Einnahmen	400.000	413.500	349.159,00			
	Ausgaben	427.300	447.000	427.286,88			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-27.300	-33.500	-78.127,88			

Erläuterungen 41100

1 41100

Schwerbehinderte, Blinde und Gehörlose haben zum Ausgleich der durch ihre Behinderung bedingten Mehraufwendungen Anspruch auf Landespflegegeld. Leistungen, die der Berechtigte nach anderen Rechtsvorschriften erhält, die ebenfalls zum Ausgleich der Mehraufwendungen dienen - insbesondere Leistungen der sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) - werden auf das Landespflegegeld angerechnet. Zum Planungszeitraum erhielten 207 Fälle Leistungen. Die Fallzahl in diesem Bereich ist relativ konstant.

1 41100 16120

Erstattungen nach dem Landespflegegeldgesetz für Blinde und Gehörlose. Quartalsweise erfolgt die Abschlagszahlung, zum Jahresende die Spitzberechnung.

1 41100 73080

Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz für Blinde, Gehörlose und Schwerbehinderte.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
**41110 Hilfe zur Pflege in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit -
 Pflegestufe 1**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16210	Erstatt. v. Einn. der Delegationsnehmer	0	0	1.824,50	50		
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	200	870,74	50		
	Einnahmen	100	200	2.695,24			
	<u>Ausgaben</u>						
73040	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	22.200	30.000	22.124,30	50		0012
	Ausgaben	22.200	30.000	22.124,30			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41110</u>						
	Einnahmen	100	200	2.695,24			
	Ausgaben	22.200	30.000	22.124,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-22.100	-29.800	-19.429,06			

Erläuterungen 41110

1 41110

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewährleisten ist.

Im vorliegenden Unterabschnitt handelt es sich um die Gewährung von Pflegegeld nach § 64 Abs. 1 SGB XII bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe I). Das Pflegegeld ist in der Höhe mit dem der Pflegeversicherung identisch. Zum Planungszeitraum standen 12 Fälle im Leistungsbezug



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41120 Hilfe zur Pflege in Form von Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit - Pflegestufe 2

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	200	137,00	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	2.050,00	50		
	Einnahmen	100	200	2.187,00			
	<u>Ausgaben</u>						
73050	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	50.000	65.000	50.228,44	50		0012
	Ausgaben	50.000	65.000	50.228,44			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41120</u>						
	Einnahmen	100	200	2.187,00			
	Ausgaben	50.000	65.000	50.228,44			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-49.900	-64.800	-48.041,44			

Erläuterungen 41120

1 41120

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewähren ist. Im vorliegenden Unterabschnitt handelt es sich um § 64 Abs. 2 SGB XII bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe II). Zum Planungszeitraum erhielten 10 Fälle Leistungen.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
**41130 Hilfe zur Pflege in Form von Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit -
 Pflegestufe 3**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
24500	Einnahmen Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	200	0,00	50		
	Einnahmen	100	200	0,00			
73060	Ausgaben Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftig- keit	30.000	55.000	31.643,84	50		0012
	Ausgaben	30.000	55.000	31.643,84			
	Abschluss Unterabschnitt 41130						
	Einnahmen	100	200	0,00			
	Ausgaben	30.000	55.000	31.643,84			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-29.900	-54.800	-31.643,84			

Erläuterungen 41130

1 41130

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewährleisten ist.

Im vorliegenden Unterabschnitt handelt es um § 64 Abs. 3 SGB XII bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe III). Es erhielten 7 Fälle zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung Leistungen der Pflegestufe III.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41140 Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	100	5.065,84	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	500	0	1.558,37	50		
	Einnahmen	600	100	6.624,21			
	<u>Ausgaben</u>						
73070 *	Hilfe z. Pflege in Form von anderen Leistg.	200.000	230.000	174.005,97	50	ü	0012
	Ausgaben	200.000	230.000	174.005,97			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41140</u>						
	Einnahmen	600	100	6.624,21			
	Ausgaben	200.000	230.000	174.005,97			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-199.400	-229.900	-167.381,76			

Erläuterungen 41140

1 41140

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewährleisten ist.

Im vorliegenden Unterabschnitt handelt es sich um die nach § 65 SGB XII zu erbringenden angemessenen Aufwendungen der Pflegepersonen, angemessene Beihilfen, Beiträge für eine angemessene Alterssicherung der Pflegepersonen sowie die angemessenen Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegefachkraft (Pflegesachleistungen). Im Planungszeitraum erhielten 98 Fälle Leistungen. In diesem Bereich ist die Fallzahlentwicklung relativ konstant.

1 41140 73070

Gemäß § 65 SGB XII sind Pflegebedürftigen die angemessenen Aufwendungen der Pflegepersonen zu erstatten.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41150 Hilfe zur Pflege - Teilstationär

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	0	3.900	0,00	50		
25100	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	100	100	0,00	50		
	Einnahmen	100	4.000	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
73400 *	Tagespflege	15.100	4.000	7.823,86	50		0012
	Ausgaben	15.100	4.000	7.823,86			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41150</u>						
	Einnahmen	100	4.000	0,00			
	Ausgaben	15.100	4.000	7.823,86			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-15.000	0	-7.823,86			

Erläuterungen 41150

1 41150

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewährleisten ist.

1 41150 16100

Die Erstattung erfolgt gemäß § 4a AG-SGB XII für den Bereich der Hilfe in stationären und teilstationären Einrichtungen. Der Ansatz wird dem Einzelplan 9 (hier: 1.90000.06150) zugeordnet.

1 41150 73400

Pflegebedürftige haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege, wenn häusliche Pflege in nicht ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder wenn dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist. Es werden die pflegebedingten Aufwendungen der teilstationären Pflege sowie die Aufwendungen der sozialen Betreuung übernommen. Zum Planungszeitraum erhielten 3 Fälle teilstationäre Pflege.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41160 Hilfe zur Pflege - Vollstationär

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	0	1.736.700	1.583.252,86	50		
16210	Erstatt. v. Einn. der Delegationsnehmer	0	0	6.732,43	50		
25100 *	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	5.000	200	10.663,84	50		
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	25.000	17.300	18.942,28	50		
25500 *	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	330.000	280.000	233.146,86	50		
25800	Rückzahl. von sozialen Leist. aus Vorj. i.E.	100	0	3.784,42	50		
25900	Rückzahlung gewährter Hilfen i.E.	100	0	4.544,63	50		
	Einnahmen	360.200	2.034.200	1.861.067,32			
	<u>Ausgaben</u>						
74000	Laufende Leistungen i.E.	2.050.000	1.920.000	2.020.496,55	50	ü	0012
74010 *	Einmal. Leistg. an Empf. lfd. Leistg. i.E.	20.000	20.000	33.159,01	50		0012
74020 *	Einmal. Leistg. an sonst. Hilfeempf. i.E.	200	200	239,00	50		0012
74030 *	Barbetrag	18.000	24.000	17.204,31	50		0012
74040 *	Krankenhilfe in Einrichtungen	70.000	80.000	133.469,06	50		0012
	Ausgaben	2.158.200	2.044.200	2.204.567,93			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41160</u>						
	Einnahmen	360.200	2.034.200	1.861.067,32			
	Ausgaben	2.158.200	2.044.200	2.204.567,93			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.798.000	-10.000	-343.500,61			

Erläuterungen 41160

1 41160

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewährleisten ist.

Gemäß § 61 Abs. 2 SGB XII berücksichtigt der Unterabschnitt die stationäre Pflege. Zum Planungszeitpunkt sind für 361 stationär Pflegebedürftige Leistungen anstelle von bzw. ergänzend zu Leistungen des SGB XI zu erbringen. Von einem leichten Anstieg der Fallzahl ist auszugehen. Es werden weiterhin Übernahmen von Altfällen erwartet. Diese befinden sich zur Zeit noch im gerichtlichen Verfahren.

1 41160 16100

Der Ansatz wird dem Einzelplan 9 (hier: 1.90000.06150) zugeordnet.

1 41160 25100

Kostenbeitrag und Kostenersatz durch Erben, bei schuldhaftem Verhalten und für zu Unrecht erbrachte Leistungen nach §§ 102-104 SGB XII.



1 41160 25500

Die Einnahmen umfassen zum Beispiel Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII, Renten, Pflegegeld.

1 41160 74010

Der weitere notwendige Lebensunterhalt für Empfänger laufender Hilfe umfasst insbesondere Kleidung.

1 41160 74020

Einmalige Leistungen für Kleidung an sonstige Leistungsberechtigte.

1 41160 74030

Der weitere Lebensunterhalt umfasst auch einen angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung.

1 41160 74040

Für nicht krankenversicherte Heimbewohner werden Hilfen zur Gesundheit übernommen.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41170 Kurzzeitpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100	Erstattung vom Land	0	2.900	0,00	50		
25100	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	100	100	0,00	50		
	Einnahmen	100	3.000	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
74200 *	Kurzzeitpflege	5.000	3.000	4.174,82	50		0012
	Ausgaben	5.000	3.000	4.174,82			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41170</u>						
	Einnahmen	100	3.000	0,00			
	Ausgaben	5.000	3.000	4.174,82			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.900	0	-4.174,82			

Erläuterungen 41170

1 41170

Gemäß §§ 61 SGB XII ist pflegebedürftigen Personen Hilfe zur Pflege zu leisten. Trotz des Vorrangs von Leistungen nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) verbleibt es bei der Leistungspflicht der Sozialhilfe. Bei nicht versicherten Personen hat die Sozialhilfe anstelle der Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinaus können auch pflegeversicherte Personen einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII haben, da die Leistungen der Pflegeversicherung nur eine Grundsicherung darstellen ("Teilkasko"), nach dem SGB XII die Hilfe dagegen bedarfsdeckend zu gewährleisten ist.

1 41170 74200

Gemäß § 61 Absatz 2 SGB XII umfasst die Hilfe zur Pflege auch Kurzzeitpflege. Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41210 Leistungen der medizinischen Rehabilitation

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
24100	Kostenbeitr., Aufwendungs- / Kostenersatz	100	100	0,00	50		
24700	Sonstige Ersatzleistungen	100	100	0,00	50		
25100	Kostenbeitr. Aufwendungsersatz	100	0	-6.020,67	50		
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	0	0	-182,00	50		
25500	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	0	0	974,07	50		
	Einnahmen	300	200	-5.228,60			
	Ausgaben						
73090 *	Ärztl. Behandlung, Heil- und Hilfsmittel a.E.	3.000	5.000	90,00	50		0012
74180 *	Ärztl. Behandlung, Heil- und Hilfsmittel i.E.	1.000	1.000	0,00	50		0012
	Ausgaben	4.000	6.000	90,00			
	Abschluss Unterabschnitt 41210						
	Einnahmen	300	200	-5.228,60			
	Ausgaben	4.000	6.000	90,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.700	-5.800	-5.318,60			

Erläuterungen 41210

1 41210 73090

Leistungen zur medizinischen Reha behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen sind gemäß SGB IX i. V. m. § 54 SGB XII als Pflichtleistungen zu erbringen. Zur medizinischen Reha gehören insbesondere: ärztliche Behandlung, Heil- und Hilfsmittel, Früherkennung von Erkrankungen, Sprach- und Beschäftigungstherapie, Physiotherapie, medizinisch psychologische und pädagogische Hilfen im ambulanten Bereich.

1 41210 74180

Leistungen zur medizinischen Reha behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen sind gemäß SGB IX i. V. m. § 54 SGB XII als Pflichtleistungen in gleicher Weise auch als stationäre Leistungen zu erbringen.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41230 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
24500	Einnahmen Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	100	0,00	50		
	Einnahmen	100	100	0,00			
73110	Ausgaben Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	99.000	123.000	99.226,58	50		0012
	Ausgaben	99.000	123.000	99.226,58			
	Abschluss Unterabschnitt 41230						
	Einnahmen	100	100	0,00			
	Ausgaben	99.000	123.000	99.226,58			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-98.900	-122.900	-99.226,58			

Erläuterungen 41230

1 41230

Gemäß § 54 SGB XII sind Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung, insbesondere im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und zum Besuch weiterführender Schulen zu gewähren. Hierbei handelt es sich um Hilfsmaßnahmen, die erforderlich sind, behinderten Kindern und Jugendlichen eine im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht üblicherweise erreichbare Bildung zu ermöglichen, z. B. Nachhilfeunterricht, Einzelfallhilfe. Eine Steuerung durch den Sozialhilfeträger ist nur bedingt möglich, da der Elternwunsch hierbei Vorrang hat. Weiterhin bestätigt ein medizinisches Gutachten (Arztarzt) den vorliegenden Bedarf. Das Sozialamt nutzt alle Möglichkeiten einer kostengünstigen Lösung und prüft effektive Lösungsmodelle. Es besteht zurzeit eine Vereinbarung mit dem DRK, weiterhin werden je nach Möglichkeit Maßnahmen mit dem Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende realisiert. Zum Planungszeitpunkt erfolgte die Leistungsgewährung in 19 Fällen.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41240 Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	100	0,00	50		
	Einnahmen	100	100	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
73320 *	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	500	500	0,00	50		0012
	Ausgaben	500	500	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41240</u>						
	Einnahmen	100	100	0,00			
	Ausgaben	500	500	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-400	-400	0,00			

Erläuterungen 41240

1 41240 73320

Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 SGB XII sind auch Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule. Hilfen zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit sind gemäß § 54 Absatz 3 SGB XII ebenfalls Leistungen der Eingliederungshilfe. Zum Planungszeitpunkt liegt kein Fall vor, der Haushaltsansatz wurde vorsorglich gebildet und muss beim Eintreten des konkreten Hilfebedarfs angepasst werden.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41250 Hilfe in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	0	5.889.000	5.896.305,30	50		
24100	Kostenbeitr., Aufwendungs- / Kostenersatz	4.000	10.900	4.016,37	50		
24700	Sonstige Ersatzleistungen	100	100	0,00	50		
25800	Rückzahl. von sozialen Leist. aus Vorj. i.E.	143.300	0	81,60	50		
	Einnahmen	147.400	5.900.000	5.900.403,27			
	<u>Ausgaben</u>						
73410 *	Maßnahmekosten Arbeitsbereich	4.500.000	4.277.000	4.470.924,46	50		0012
73420 *	Maßnahmekosten Förder- und Beschäftigungsbereich	600.000	869.000	519.607,75	50		0012
73430 *	Arbeitsförderungsgeld	172.000	166.000	156.290,15	50		0012
73440	Beiträge Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung	600.000	588.000	578.509,51	50		0012
	Ausgaben	5.872.000	5.900.000	5.725.331,87			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41250</u>						
	Einnahmen	147.400	5.900.000	5.900.403,27			
	Ausgaben	5.872.000	5.900.000	5.725.331,87			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.724.600	0	175.071,40			

Erläuterungen 41250

1 41250

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter in das Arbeitsleben. Sie bieten den Menschen, die wegen Art und Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, einen Arbeitsplatz oder eine Gelegenheit zur Ausübung einer geeigneten Tätigkeit. Auch für behinderte Menschen, die nicht in einer stationären Behinderteneinrichtung leben, sondern aus der Häuslichkeit in eine WfbM kommen, werden Kosten für den Aufenthalt in der Werkstatt finanziert. Gemäß § 54 Absatz 1 Nr. 4 SGB XII kann die Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten gewährt werden.

1 41250 16100

Der Ansatz wird dem Einzelplan 9 (hier: 1.90000.06150) zugeordnet.

1 41250 73410

Die Übernahme der Maßnahmekosten im Arbeitsbereich ist auf die Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer der Eignung des behinderten Menschen entsprechenden Beschäftigung, auf die Erhaltung der erworbenen Leistungsfähigkeit, die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Förderung des Übergangs geeigneter behinderter Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gerichtet. Zum Planungszeitraum erhielten 548 Fälle Leistungen.

**1 41250 73420**

Im Förder- und Beschäftigungsbereich erhalten schwerst-mehrfach behinderte Menschen Eingliederungshilfeleistungen. Hier setzt eine besonders sensible und individuelle Förderung der behinderten Menschen zur Vorbereitung auf eine behindertengerechte Arbeitsmaßnahme bzw. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ein. Der Planansatz ist für durchschnittlich 52 Fälle kalkuliert.

1 41250 73430

Die Werkstätten für behinderte Menschen erhalten vom zuständigen Rehabilitationsträger (in diesem Fall Sozialhilfeträger) zur Auszahlung an die im Arbeitsbereich beschäftigten Menschen zusätzlich zur Vergütung ein Arbeitsförderungsgeld. Rechtsgrundlage der Zahlung ist § 43 SGB IX. Das Arbeitsförderungsgeld beträgt monatlich 26,00 €.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41280 Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	0	14.000	9.958,50	50		
24700	Sonstige Ersatzleistungen	100	0	0,00			
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	255,99	50		
	Einnahmen	100	14.000	10.214,49			
	<u>Ausgaben</u>						
73100 *	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	400.000	400.000	412.341,06	50	ü	0012
73101	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	500	500	0,00	50		0012
73102 *	Hilfen bei Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer Wohnung	1.000	4.000	1.526,48	50		0012
73103 *	Hilfe zu selbstbestimmten Leben in betreu- ten Wohnmöglichkeiten (eigene Wohnung, Wohngruppe)	1.100.000	1.100.000	1.000.212,77	50	ü	0012
73104 *	Hilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben	700	1.500	655,88	50		0012
73105	Hilfsmittel	1.500	1.500	1.405,50	50		0012
	Ausgaben	1.503.700	1.507.500	1.416.141,69			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41280</u>						
	Einnahmen	100	14.000	10.214,49			
	Ausgaben	1.503.700	1.507.500	1.416.141,69			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.503.600	-1.493.500	-1.405.927,20			

Erläuterungen 41280

1 41280

Gemäß § 53 Absatz 2 und 3 SGB XII ist die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen eine Pflichtaufgabe. Für die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft gelten ebenfalls die Vorschriften des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX). Die Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den behinderten Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen (vgl. § 53 Absatz 3 SGB XII). Ambulante Hilfsmöglichkeiten haben Vorrang vor stationären.

1 41280 16100

Der Ansatz wird dem Einzelplan 9 (hier: 1.90000.06150) zugeordnet.

1 41280 73100

Hierbei handelt es sich um Leistungen der Eingliederungshilfe in Form von heilpädagogischen Leistungen für Kinder, die noch nicht eingeschult sind. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung erhielten 217 Fälle eine Frühförderung – Tendenz steigend.



1 41280 73102

Im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII sind Hilfen zu leisten für Umzugskosten in behindertengerechte Wohnungen, Rampe, Wartungskosten, Fahrstuhl, Umbau der Wohnung u. ä.

1 41280 73103

Ambulant betreute Wohnmöglichkeiten in unterschiedlicher Ausprägung dienen der Vermeidung stationärer Hilfemaßnahmen für behinderte Menschen.

1 41280 73104

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es unter anderem die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern; hierzu gehört es auch den behinderten Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41290 Eingliederungshilfe - Vollstationär

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	0	11.974.000	12.052.237,15	50		
16210	Erstatt. v. Einn. der Delegationsnehmer	0	0	46.791,35	50		
25100	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	150.000	100.000	126.287,82	50		
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	50.000	54.000	51.962,30	50		
25500	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	4.000.000	3.740.000	3.838.503,67	50		
25700	Sonstige Ersatzleistungen i.E.	200	200	0,00	50		
25800	Rückzahl. von sozialen Leist. aus Vorj. i.E.	315.700	0	102.560,49	50		
25900 *	Rückzahlung gewährter Hilfen i.E.	10.000	11.000	15.620,19	50		
	Einnahmen	4.525.900	15.879.200	16.233.962,97			
	<u>Ausgaben</u>						
67210	Erstattungen an Delegationsnehmer	0	0	123,09	50		
74000 *	Laufende Leistungen i.E.	15.600.000	14.930.000	15.559.716,00	50		0012
74010 *	Einmal. Leistg. an Empf. lfd. Leistg. i.E.	230.000	230.000	220.171,31	50		0012
74020 *	Einmal. Leistg. an sonst. Hilfeempf. i.E.	200	200	0,00	50		0012
74030 *	Barbetrag	615.000	590.000	575.722,74	50		0012
74040 *	Krankenhilfe in Einrichtungen	350.000	329.000	212.206,96	50		0012
	Ausgaben	16.795.200	16.079.200	16.567.940,10			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41290</u>						
	Einnahmen	4.525.900	15.879.200	16.233.962,97			
	Ausgaben	16.795.200	16.079.200	16.567.940,10			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-12.269.300	-200.000	-333.977,13			

Erläuterungen 41290

1 41290

Die Eingliederungshilfe für Bewohner stationärer Behinderteneinrichtungen ist eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung. Die Regelungen hinsichtlich Anspruchsvoraussetzungen und Leistungsumfang finden im § 53 und insbesondere in den §§ 54 Absatz 2 und 55 SGB XII ihre Grundlage.

1 41290 16100

Der Ansatz wird dem Einzelplan 9 (hier: 1.90000.06150) zugeordnet.

1 41290 25900

Rückzahlung der Darlehen für Zuzahlung zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung gemäß § 62 SGB V für sozialhilfeberechtigte Bewohner in stationären Einrichtungen.

1 41290 74000

Hierbei sind die laufenden Fälle zum Planungszeitpunkt sowie eine Regelsatzerhöhung berücksichtigt worden. Zum Planungszeitpunkt erhielten 511 Personen Leistungen.



1 41290 74010

Der weitere notwendige Lebensunterhalt für Empfänger laufender Hilfe umfasst nach § 35 SGB XII insbesondere Kleidung.

1 41290 74020

Einmalige Leistung für Kleidung an sonstige Leistungsberechtigte.

1 41290 74030

Der Barbetrag ist entsprechend der anspruchsberechtigten Bestandsfälle sowie der Neuanträge zum Ansatz gebracht worden. Der Barbetrag steht den Heimbewohnern als " Taschengeld " zur Verfügung.

1 41290 74040

Die Leistungen der vorbeugenden Gesundheitshilfe und Hilfe bei Krankheit sind Pflichtleistungen nach dem SGB XII.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41300 Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	-13,97	50		
24100	Kostenbeitr., Aufwendungs- / Kostenersatz	500	0	653,89	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	700	100	-107,44	50		
	Einnahmen	1.200	100	532,48			
	<u>Ausgaben</u>						
67400	Verwaltungskostenpauschale an Krankenkassen	20.000	50.000	44.265,71	50		0012
73150	Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	190.000	240.000	355.000,00	50		0012
73180	Hilfe zur Familienplanung	0	5.000	1.780,07	50		
73200	Vorbeugende Gesundheitshilfe a.E.	100	100	0,00	50		0012
73210	Hilfe für werdende Mütter u. Wöchner. a.E.	100	100	0,00	50		0012
74040	Krankenhilfe in Einrichtungen	120.000	240.000	410.000,00	50		0012
74050	Hilfe bei Schwangerschaft i.E.	100	100	0,00	50		0012
74090	Hilfe für werdende Mütter u. Wöchner. i.E.	100	100	0,00	50		0012
	Ausgaben	330.400	535.400	811.045,78			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41300</u>						
	Einnahmen	1.200	100	532,48			
	Ausgaben	330.400	535.400	811.045,78			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-329.200	-535.300	-810.513,30			

Erläuterungen 41300

1 41300

Das Fünfte Kapitel des SGB XII regelt die Maßnahmen der Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52). Seit dem 01.01.04 gilt das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV - Modernisierungsgesetz - GMG), wonach die Krankenbehandlung von Empfängern der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach den Rechtsvorschriften des 2004 noch geltenden BSHG und von Empfängern laufender Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz, die nicht versichert sind, von der Krankenkasse übernommen wird. Der Sozialhilfeträger hat die damit verbundenen Verwaltungsaufwendungen, die Krankenhilfesaufwendungen und eine Kopfpauschale je angemeldeten Haushaltsvorstand der Krankenkasse zu erstatten (§ 264 SGB V). Der Planansatz im ambulanten und stationären Bereich berücksichtigt noch Rechnungsbeträge der Krankenkasse für Leistungen, die diese in den Vorjahren erbracht haben. Die Rechnungslegung war den Krankenkassen nicht eher möglich, z. B. Zuordnungsprobleme, fehlende Vereinbarungen. Weiterhin ist die Tendenz zu verzeichnen, dass aufgrund festgestellter Erwerbsunfähigkeit Leistungsempfänger aus dem Bereich des Arbeitslosengeldes II in den Leistungsbezug des SGB XII übergehen. Zum Planungszeitraum erhielten 46 Personen Krankenhilfeleistungen über eine Anmeldung gemäß § 264 SGB V bei den Krankenkassen sowie 7 Personen direkt über das Sozialamt. Die Fallzahl gemäß Anmeldung über § 264 SGB V ist relativ konstant - zuzüglich werden ca. 15 Fälle aus dem Leistungsübergang vom SGB II zum SGB XII erwartet.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41410 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100	Erstattung vom Land	24.000	16.000	23.298,99	50		
	Einnahmen	24.000	16.000	23.298,99			
	<u>Ausgaben</u>						
73350 *	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten a.E.	10.000	2.000	0,00	50		0012
74110 *	Hilfe in besonderen Lebenslagen	4.500	30.000	1.520,83	50		0012
	Ausgaben	14.500	32.000	1.520,83			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41410</u>						
	Einnahmen	24.000	16.000	23.298,99			
	Ausgaben	14.500	32.000	1.520,83			
	Überschuss / Zuschussbedarf	9.500	-16.000	21.778,16			

Erläuterungen 41410

1 41410

Gemäß § 67 SGB XII ist den Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, zum Beispiel fehlende Wohnung, gewaltgeprägte Lebensumstände, Hilfe zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu gewähren, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Diese Hilfe ist auch in Einrichtungen zu gewähren. Nach dem zurzeit vorliegenden Kenntnisstand wird das Land ab dem 01.01.2007 für die o. g. ambulante und stationäre Hilfe örtlich und sachlich zuständig sein (Entwurf AG-SGB XII).

1 41410 73350

Nach § 67 SGB XII ist den Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Hilfe zur Überwindung dieser zu gewähren.

1 41410 74110

Die Hilfe nach § 67 SGB XII ist auch in stationären Einrichtungen zu gewähren.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41440 Blindenhilfe

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100 *	Erstattung vom Land	0	182.600	198.660,92	50		
24500	Leistungen von Sozialleistungsträgern	100	100	1.758,00	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	4.401,50	50		
	Einnahmen	100	182.700	204.820,42			
	<u>Ausgaben</u>						
73340	Blindenhilfe a.E.	162.300	172.000	158.297,09	50		0012
74160	Blindenhilfe Stufe K i.E.	100	200	0,00	50		0012
74161	Blindenhilfe stationäre Pflege	42.000	55.000	42.438,12	50		0012
74162	Blindenhilfe bei sonstiger Eingliederungshilfe	46.400	45.000	37.782,43	50		0012
	Ausgaben	250.800	272.200	238.517,64			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41440</u>						
	Einnahmen	100	182.700	204.820,42			
	Ausgaben	250.800	272.200	238.517,64			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-250.700	-89.500	-33.697,22			

Erläuterungen 41440

1 41440

Blinden Menschen wird gemäß § 72 SGB XII zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Blindenhilfe gewährt, soweit sie keine gleichartigen Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften erhalten. Ausgabeseitig wird die Blindenhilfe sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in stationären Pflege- und Behinderteneinrichtungen geleistet.

1 41440 16100

Der Ansatz wird dem Einzelplan 9 (hier 1.90000.06150) zugeordnet.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41450 Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
73220 *	Ausgaben				50		0012
	Hilfe z. Weiterführung d. Haushaltes a.E.	500	2.000	0,00			
	Ausgaben	500	2.000	0,00			
	Abschluss Unterabschnitt 41450						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	500	2.000	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-500	-2.000	0,00			

Erläuterungen 41450

1 41450 73220

Personen mit eigenem Haushalt sollen gemäß § 70 SGB XII Leistungen zur Weiterführung des Haushaltes erhalten, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung des Haushaltes geboten ist.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41480 Bestattungskosten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Ausgaben</u>						
73500 *	Bestattungskosten a.E.	70.000	50.000	47.077,38	50		0012
74500 *	Bestattungskosten i.E.	15.000	20.000	3.327,97	50		0012
	Ausgaben	85.000	70.000	50.405,35			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41480</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	85.000	70.000	50.405,35			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-85.000	-70.000	-50.405,35			

Erläuterungen 41480

1 41480 73500

Es machen immer mehr Bürger ihre Ansprüche geltend, so dass per Mai 2006 insgesamt 30 Anträge bewilligt wurden. Die Tendenz ist steigend - 29 Anträge liegen gegenwärtig vor. Die Ausgaben je Fall variieren je nach vorhandenen Eigenmitteln der Hinterbliebenen.

1 41480 74500

Per Mai 2006 sind in 7 Fällen Bestattungskosten gewährt worden.



4 Soziale Sicherung
 41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
41500 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100	Erstattung vom Land	370.000	370.000	371.327,01	50		
24300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	100	100	600,00	50		
24500 *	Leistungen von Sozialleistungsträgern	19.000	3.000	18.769,53	50		
24900	Rückzahlung gewährter Hilfen	2.000	1.000	2.057,10	50		
25500	Leistungen von Sozialleistungsträgern i. E.	20.000	1.000	1.774,81	50		
25900	Rückzahlung gewährter Hilfen i. E.	100	100	0,00	50		
	Einnahmen	411.200	375.200	394.528,45			
	<u>Ausgaben</u>						
78100	Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen	2.600.000	1.960.000	1.990.462,40	50	ü	0012
78200	Leistungen der Grundsicherung in Einrichtungen	1.350.000	1.210.000	1.256.389,70	50	ü	0012
78800 *	Weitere soziale Leistungen	10.000	10.000	6.720,20	50		0012
	Ausgaben	3.960.000	3.180.000	3.253.572,30			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 41500</u>						
	Einnahmen	411.200	375.200	394.528,45			
	Ausgaben	3.960.000	3.180.000	3.253.572,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.548.800	-2.804.800	-2.859.043,85			
	<u>Abschluss Abschnitt 41</u>						
	Einnahmen	6.139.700	24.919.000	25.832.580,60			
	Ausgaben	32.425.400	31.430.800	31.390.157,10			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-26.285.700	-6.511.800	-5.557.576,50			

Erläuterungen 41500

1 41500

Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gehen gemäß § 19 Abs. 2 S. 3 SGB XII der Hilfe zum Lebensunterhalt vor. Gerade im Bereich der Leistungen außerhalb von Einrichtungen wird aufgrund der sozialen Situation (geringe Einkommen) und vielfach fehlender Rentenversicherungsansprüche (fehlende Vorversicherungszeiten) mit einer steigenden Fallzahl kalkuliert. Weiterhin ist eine Regelsatzerhöhung ab 01.01.07 von 331 € auf 345 € berücksichtigt worden. Die Fallzahlen steigen im gesamten Bereich:

Januar 2006: 990 Fälle
 Mai 2006: 1.030 Fälle

Eine besonders wachsende Tendenz ist im Bereich außerhalb von Einrichtungen zu verzeichnen:

Januar 2006: 624 Fälle
 Mai 2006: 651 Fälle

1 41500 24500

Erstattungen von Leistungen, die vom Sozialhilfeträger vorgeleistet werden mussten, zum Beispiel Renten, Krankenversicherungsbeiträge.



1 41500 78800

Begutachtung durch den Rentenversicherungsträger



4 Soziale Sicherung
 42 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
42000 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100	Erstattung vom Land	294.700	338.800	316.076,92	50		0013
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	1.000	2.000	6.380,92	50		0013
	Einnahmen	295.700	340.800	322.457,84			
	<u>Ausgaben</u>						
79003	Grundleistungen in Form von Geld/Taschengeld	224.500	199.000	203.553,59	50	ü	0013
79006	Kosten für illegale Ausländer	500	500	29,95	50		0013
79007	Dienstleistungen durch Dritte	5.500	8.400	5.453,16	50		0013
79008	Erstattungen an übrige Bereiche	95.200	141.800	118.904,25	50		0013
	Ausgaben	325.700	349.700	327.940,95			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 42000</u>						
	Einnahmen	295.700	340.800	322.457,84			
	Ausgaben	325.700	349.700	327.940,95			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-30.000	-8.900	-5.483,11			

Erläuterungen 42000

1 42000

Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) i. V. m. dem Landesaufnahmegesetz sind in den Unterabschnitten 42000-43660 dargestellt; sie sind als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung auszuführen. Gemäß Erstattungsverordnung erhält der Landkreis für den genannten Personenkreis für die Unterbringung, den Lebensunterhalt und die Betreuung eine Pauschale für Aussiedler 2.023,00 €/Jahr und Asylbewerber 6.788,00 €/Jahr.

Die pauschale Landeserstattung wird in den einzelnen Unterabschnitten in der Gruppierung 16100 ausgewiesen. Planungsseitig wird mit 210 Personen als erstattungsfähiger Personenkreis kalkuliert. Mit der insgesamt geringen Zahl der erstattungsberechtigten Asylbewerber verringern sich auch die Einnahmen aus der Erstattungspauschale. Ebenso nimmt der Anteil der vierjahresfristüberschreitenden Asylbewerber zu. Für diesen Personenkreis ist eine Kostendeckung aus der Pauschale nicht möglich. Diese Tendenz spiegelt sich im gesamten Leistungsbereich der Unterabschnitte 42000-43660 wider.



4 Soziale Sicherung
 42 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
42100 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16100	Erstattung vom Land	322.000	646.000	438.119,01	50		0013
24300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	500	0	0,00			
25800	Rückzahl. von sozialen Leist. aus Vorj. i.E.	0	0	973,80	50		
	Einnahmen	322.500	646.000	439.092,81			
	<u>Ausgaben</u>						
79001 *	Grundleistungen in Form von Sachleistungen	239.000	487.000	355.804,02	50		0013
79002 *	Grundleistungen in Form von Wertgutscheinen	13.000	20.000	12.447,63	50		0013
79003 *	Grundleistungen in Form von Geld/Taschengeld	100.000	139.000	112.304,72	50		0013
	Ausgaben	352.000	646.000	480.556,37			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 42100</u>						
	Einnahmen	322.500	646.000	439.092,81			
	Ausgaben	352.000	646.000	480.556,37			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-29.500	0	-41.463,56			

Erläuterungen 42100

1 42100 79001

Hierbei handelt es sich um Grundleistungen zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die als Wertgutscheine der Firma Sodexo ausgegeben werden.

1 42100 79002

Grundleistungen werden nach dem Sachleistungsprinzip auch als Warenanweisungen (für Bekleidung) erbracht.

1 42100 79003

Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbLG erhalten ergänzend zu den Sachleistungen einen Barbetrag.



4 Soziale Sicherung
 42 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
42200 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	-2.670,33	50		
16100	Erstattung vom Land	400.000	292.000	398.150,08	50		0013
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	308,27	50		
	Einnahmen	400.000	292.000	395.788,02			
	<u>Ausgaben</u>						
79004	Krankenhilfe stationär	250.000	122.000	210.901,68	50		0013
79005	Krankenhilfe ambulant	200.000	170.000	187.556,67	50		0013
	Ausgaben	450.000	292.000	398.458,35			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 42200</u>						
	Einnahmen	400.000	292.000	395.788,02			
	Ausgaben	450.000	292.000	398.458,35			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-50.000	0	-2.670,33			

Erläuterungen 42200

1 42200

Gemäß § 4 AsylbLG sind Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt zu erbringen. Die Planansätze Krankenhilfe ambulant und stationär weisen für das Haushaltsjahr 2007 eine steigende Tendenz aus. Hierbei sind folgende Fakten berücksichtigt worden:

- Für 28 Haushaltsvorstände und 32 familienversicherte Personen werden aufgrund der Anmeldung gemäß § 264 SGB V für Kopfpauschale und Verwaltungskosten Aufwendungen in Höhe von ca. 15.000 € kalkuliert.
- Für ca. 208 Personen, davon 25 Personen mit schwersten Erkrankungen, die nicht nach § 264 SGB V bei einer Krankenkasse angemeldet werden können und direkt vom Sozialamt einen Krankenbehandlungsschein erhalten, wird für das Haushaltsjahr 2007 mit einem Krankenhilfeeufwand von durchschnittlich 1.000 € je Fall bei den nicht kostenintensiven Fällen ausgegangen und mit ca. 10.000 € je Fall für schwerstkranke Personen.
- Weiterhin führt die Minderung des Apothekenrabattes von 16 % auf 6 % zu einer Erhöhung der ambulanten Kosten.



4 Soziale Sicherung
 42 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
42300 Arbeitsgelegenheiten (§ 5 Abs. 2 AsylbLG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
16100	Einnahmen Erstattung vom Land	17.000	35.000	28.365,74	50		0013
	Einnahmen	17.000	35.000	28.365,74			
79180 *	Ausgaben Leistg. für die Wahrnehmg. von Arbeit	17.000	35.000	28.365,74	50		0013
	Ausgaben	17.000	35.000	28.365,74			
	Abschluss Unterabschnitt 42300						
	Einnahmen	17.000	35.000	28.365,74			
	Ausgaben	17.000	35.000	28.365,74			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			

Erläuterungen 42300

1 42300 79180

Gemäß § 5 Asylbewerberleistungsgesetz wird dem Leistungsberechtigten gemeinnützige Arbeit angeboten.



4 Soziale Sicherung
 42 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
42400 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
16100	<u>Einnahmen</u> Erstattung vom Land	10.000	20.900	23.417,33	50		0013
	Einnahmen	10.000	20.900	23.417,33			
79110 *	<u>Ausgaben</u> Sonstige Leistungen § 6 AsylbLG	10.000	20.900	23.417,33	50		0013
	Ausgaben	10.000	20.900	23.417,33			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 42400</u>						
	Einnahmen	10.000	20.900	23.417,33			
	Ausgaben	10.000	20.900	23.417,33			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 42</u>						
	Einnahmen	1.045.200	1.334.700	1.209.121,74			
	Ausgaben	1.154.700	1.343.600	1.258.738,74			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-109.500	-8.900	-49.617,00			

Erläuterungen 42400

1 42400 79110

Gemäß § 6 Asylbewerberleistungsgesetz sind besondere Leistungen zu erbringen, zum Beispiel zur Erfüllung verwaltungsrechtlicher Mitwirkungspflichten.



4 Soziale Sicherung
 43 Soziale Einrichtungen
43600 **Betriebung von Übergangwohnheimen durch Dritte**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Benutzungsgeb.WH Flemsdorf	0	35.000	59.503,18	50		
14000	Mieten und Pachten	0	37.800	37.733,28	65		
16100	Erstattung vom Land	500.000	840.600	863.379,16	50		
	Einnahmen	500.000	913.400	960.615,62			
	<u>Ausgaben</u>						
53000	Mieten Grundstücke / Gebäude	0	45.500	45.795,79	65		
54800 *	Wachschutz	8.000	10.500	9.898,81	50		
67670	Betriebskosten MSZ Heim Flemsdorf	0	170.600	170.573,04	50		
67710 *	Betriebskosten K & S Heim Prenzlau	500.000	685.000	416.517,16	50		
67720	Betriebskosten K & S Heim Crussow	0	20.000	336.639,04	50		
	Ausgaben	508.000	931.600	979.423,84			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 43600</u>						
	Einnahmen	500.000	913.400	960.615,62			
	Ausgaben	508.000	931.600	979.423,84			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.000	-18.200	-18.808,22			

Erläuterungen 43600

1 43600 54800

Zur Gewährleistung eines sicheren Geldtransportes und der Absicherung der Auszahlung an den beiden Zahltagen pro Monat ist der Wachschutz unbedingt erforderlich. Die Kosten für den Wachschutz sind nicht erstattungsfähig.

1 43600 67710

Vertrag vom September 1992 mit der Firma K & S.



4 Soziale Sicherung
 43 Soziale Einrichtungen
43660 Übergangswohnungen für Aussiedler

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
16100	<u>Einnahmen</u> Erstattung vom Land	1.000	7.700	1.400,34	50		0027
	Einnahmen	1.000	7.700	1.400,34			
73370 *	<u>Ausgaben</u> Wohnraumversorg. nach dem LAufnG	1.000	7.700	1.400,34	50		0027
	Ausgaben	1.000	7.700	1.400,34			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 43660</u>						
	Einnahmen	1.000	7.700	1.400,34			
	Ausgaben	1.000	7.700	1.400,34			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 43</u>						
	Einnahmen	501.000	921.100	962.015,96			
	Ausgaben	509.000	939.300	980.824,18			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.000	-18.200	-18.808,22			

Erläuterungen 43660

1 43660 73370

Wohnraumversorgung nach dem Landesaufnahmegesetz (Übergangswohnungen)



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45150 Personalkostenförderung in der Jugendhilfe

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
17100 *	Landeszuweisungen	360.100	379.700	386.128,00	51		0072
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	0	0	2.505,50	51		
	Einnahmen	360.100	379.700	388.633,50			
	<u>Ausgaben</u>						
77780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	721.400	750.800	759.353,63	51	ü	0072
	Ausgaben	721.400	750.800	759.353,63			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45150</u>						
	Einnahmen	360.100	379.700	388.633,50			
	Ausgaben	721.400	750.800	759.353,63			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-361.300	-371.100	-370.720,13			

Erläuterungen 45150**1 45150 17100**

Bereitstellung von Landesmitteln zur Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

1 45150 77780

Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit entsprechend dem Personalkostenförderprogramm des Landes Brandenburg auf der Grundlage des KT-Beschlusses vom 15.06.2005 DS-Nr. 60/2005.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45151 Förderung der Freien Jugendhilfe nach KJHG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
76002 *	Ausgaben				51	ü	0087
	Kreissportjugend	1.300	1.300	1.300,00			
	Ausgaben	1.300	1.300	1.300,00			
	Abschluss Unterabschnitt 45151						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	1.300	1.300	1.300,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.300	-1.300	-1.300,00			

Erläuterungen 45151

1 45151 76002

Förderung der Jugendverbandsarbeit der Kreissportjugend Uckermark e.V. insbesondere die Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen entsprechend dem KT-Beschluss über den Jugendförderplan DS-Nr. 16/2006.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45170 Kreisjugendförderplan

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
15550	Rückzahlung Fördermittel aus Vorjahren	0	0	9.701,86	51		
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	300,00	51		
17800	Rückzahl. von überzahlten Zuschüssen	0	0	50,00	51		
	Einnahmen	0	0	10.051,86			
	<u>Ausgaben</u>						
76780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	58.900	58.900	58.550,00	51	ü	0087
	Ausgaben	58.900	58.900	58.550,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45170</u>						
	Einnahmen	0	0	10.051,86			
	Ausgaben	58.900	58.900	58.550,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-58.900	-58.900	-48.498,14			

Erläuterungen 45170

1 45170 76780

Förderung nach Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Uckermark (§§ 11 bis 14 SGB VIII i. V. m. § 74 SGB VIII) DS-Nr.16/2006.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45180 Förderung nach dem Landesjugendplan

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
17100 *	<u>Einnahmen</u>				51		0028
	Landeszuweisungen	11.100	20.000	10.194,00			
	Einnahmen	11.100	20.000	10.194,00			
76780 *	<u>Ausgaben</u>				51	ü	0028
	Förderung sonstiger Freier Träger	12.400	21.600	10.394,60			
	Ausgaben	12.400	21.600	10.394,60			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45180</u>						
	Einnahmen	11.100	20.000	10.194,00			
	Ausgaben	12.400	21.600	10.394,60			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.300	-1.600	-200,60			

Erläuterungen 45180

1 45180 17100

Mittel aus dem Landesjugendplan zur Weiterbewilligung an Dritte bzw. für eigene Maßnahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

1 45180 76780

Weiterbewilligung von Landesmitteln sowie Mitfinanzierung von Maßnahmen aus dem Kreishaushalt



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45210 Jugendsozialarbeit

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
17100 *	Landeszuweisungen	20.000	0	0,00	51		
	Einnahmen	20.000	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
76780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	25.000	50.000	0,00	51	ü	0087
76783	Startchance Prenzlau	0	0	-21.009,50	51		
	Ausgaben	25.000	50.000	-21.009,50			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45210</u>						
	Einnahmen	20.000	0	0,00			
	Ausgaben	25.000	50.000	-21.009,50			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.000	-50.000	21.009,50			

Erläuterungen 45210

1 45210 17100

Das Land Brandenburg fördert beginnend ab 2006 den modellhaften Aufbau von Eltern-Kind-Zentren als familienunterstützende Maßnahme. Die Einnahmen wurden in Höhe des vom Land erwarteten Anteils geplant.

1 45210 76780

Gemäß § 13 SGB VIII soll der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe benachteiligten jungen Menschen sozialpädagogische Hilfe im Rahmen der schulischen und beruflichen Ausbildung geben. Um Landes-, Bundes- oder ESF-Mittel zu akquirieren, hat der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe einen Eigenanteil zu leisten. Entsprechend dem Konzept des Landkreises werden für die Eltern-Kind-Zentren Ausgaben von 25.000 € erwartet.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
76020 *	Ausgaben Kinder- und Jugendschutz, Sozialarbeit	10.000	10.000	6.740,30	51	ü	0087
	Ausgaben	10.000	10.000	6.740,30			
	Abschluss Unterabschnitt 45250						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	10.000	10.000	6.740,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-10.000	-10.000	-6.740,30			

Erläuterungen 45250

1 45250 76020

Förderung von präventiven Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§ 14 SGB VIII i.V.m. § 1 Abs. 3 SGB VIII) DS-Nr.16/2006.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45340 Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihren Kindern

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
25100 *	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	5.400	26.000	2.848,40	51		0023
25110 *	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	5.600	1.000	30.019,95	51		0023
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	0	2.200	0,00	51		
	Einnahmen	11.000	29.200	32.868,35			
	<u>Ausgaben</u>						
77780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	106.000	180.900	231.724,71	51	ü	0023
	Ausgaben	106.000	180.900	231.724,71			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45340</u>						
	Einnahmen	11.000	29.200	32.868,35			
	Ausgaben	106.000	180.900	231.724,71			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-95.000	-151.700	-198.856,36			

Erläuterungen 45340

1 45340 25100

Kostenbeiträge zur Heranziehung zu den Kosten der Jugendhilfe; Rechtsgrundlage §§ 91 ff SGB VIII. Durchschnittlich kann von 664,50 € pro Hilfefall im Jahr ausgegangen werden.

1 45340 25110

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII. Die zu erwartenden Einnahmen pro Hilfefall und Jahr schwanken auf Grund unterschiedlicher persönlicher Gegebenheiten von 0 € bis 2.200 € .

1 45340 77780

Gemeinsame Wohnform für Mütter / Väter und Kinder entsprechend § 19 SGB VIII. Es wurde von einer Verringerung der Hilfeempfänger ausgegangen, so dass die für die Planung zugrunde gelegten Hilfeempfänger von 12 für 2006 auf 8 für 2007 reduziert wurden.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45410 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
76600 *	<u>Ausgaben</u>				51	ü	0088
	Übernahme Elternbeiträge soz. Schwacher	360.400	250.000	353.755,56			
	Ausgaben	360.400	250.000	353.755,56			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45410</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	360.400	250.000	353.755,56			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-360.400	-250.000	-353.755,56			

Erläuterungen 45410

1 45410 76600

Übernahme von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (§ 90 Abs. 3 SGB VIII). Die Höhe der Kostenbeiträge der Eltern werden durch die Träger der Einrichtungen festgelegt und können daher durch den Landkreis nicht gesteuert bzw. beeinflusst werden, da sie nicht genehmigungspflichtig sind. Lediglich über die Grundsätze der Höhe und der Staffelung ist Einvernehmen mit dem Landkreis herzustellen. Diesbezügliche Grundsätze sind durch den Jugendhilfeausschuss zur Regelung des Mindestbeitrags beschlossen worden. Die Gebühren und somit die zu übernehmenden Elternbeiträge steigen kontinuierlich, weil sie regelmäßig an die tatsächlichen Betriebskosten angepasst werden. Desweiteren ist ein Anstieg der Übernahmefälle zu verzeichnen (2003 = 1.225, 2004 = 1.328, 2005 = 1.769).



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45420 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
24100	<u>Einnahmen</u>				51		
	Kostenbeitr., Aufwendungs- / Kostenersatz	0	0	-427,69			
	Einnahmen	0	0	-427,69			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45420</u>						
	Einnahmen	0	0	-427,69			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	-427,69			



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45500 Andere Hilfen zur Erziehung (§27 Abs. 2 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
76780 *	Ausgaben				51	ü	0023
	Förderung sonstiger Freier Träger	30.000	15.000	1.716,54			
	Ausgaben	30.000	15.000	1.716,54			
	Abschluss Unterabschnitt 45500						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	30.000	15.000	1.716,54			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-30.000	-15.000	-1.716,54			

Erläuterungen 45500

1 45500 76780

Hierbei handelt es sich um die Leistung sogenannter flexibler Hilfen auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 SGB VIII, wie z.B. das Videohometraining, das bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen i. S. d. § 13 Abs. 2 SGB VIII einschließt.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45510 Institutionelle Beratung (§ 28 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Ausgaben</u>						
76710 *	EJF Schwedt	588.800	588.800	602.010,33	51	ü	0023
76780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	2.500	2.500	0,00	51	ü	0023
	Ausgaben	591.300	591.300	602.010,33			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45510</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	591.300	591.300	602.010,33			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-591.300	-591.300	-602.010,33			

Erläuterungen 45510

1 45510 76710

Beratende Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsberechtigten gem. § 28 SGB VIII

1 45510 76780

Betreuung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern durch freie Träger außerhalb des LK Uckermark gemäß § 28 SGB VIII



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45520 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
76700 *	Ausgaben AWO Uckermark	72.000	76.900	71.579,91	51	ü	0023
	Ausgaben	72.000	76.900	71.579,91			
	Abschluss Unterabschnitt 45520						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	72.000	76.900	71.579,91			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-72.000	-76.900	-71.579,91			

Erläuterungen 45520

1 45520 76700

Förderung der Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziale Gruppenarbeit, Antiaggressionstraining



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45540 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16200	Erstatt. von Gem. u. Gemeindeverbänden	0	0	9.427,19	51		
	Einnahmen	0	0	9.427,19			
	<u>Ausgaben</u>						
76780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	995.000	995.000	998.790,57	51	ü	0023
	Ausgaben	995.000	995.000	998.790,57			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45540</u>						
	Einnahmen	0	0	9.427,19			
	Ausgaben	995.000	995.000	998.790,57			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-995.000	-995.000	-989.363,38			

Erläuterungen 45540

1 45540 76780

Sozialpädagogische Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII; Erziehungsbeistand gem. § 30 SGB VIII



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45550 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16200 *	Erstatt. von Gem. u. Gemeindeverbänden	500	500	0,00	51		0023
25100 *	Ant.Unterbringungsk. Tagesgr.	3.100	13.000	12.514,03	51		0023
25110 *	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	500	500	0,00	51		0023
	Einnahmen	4.100	14.000	12.514,03			
	<u>Ausgaben</u>						
76780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	722.700	790.000	722.636,93	51	ü	0023
	Ausgaben	722.700	790.000	722.636,93			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45550</u>						
	Einnahmen	4.100	14.000	12.514,03			
	Ausgaben	722.700	790.000	722.636,93			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-718.600	-776.000	-710.122,90			

Erläuterungen 45550

1 45550 16200

Kostenerstattung i. R. d. § 89c SGB VIII bei vorübergehender Leistungsverpflichtung

1 45550 25100

Mit der Änderung des SGB VIII durch das KICK (Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz) darf der Mindestkostenbeitrag von bisher 15 % vom Kindergeld, Halbweisenrente oder Unterhalt (23,10 € je Hilfefall und Monat) nicht mehr erhoben werden. Durch die Gesetzesänderung verringert sich die Höhe der festzusetzenden Kostenbeiträge. Hingegen erhöht sich der Aufwand für die Ermittlung des festzusetzenden Beitrages.

1 45550 25110

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII

1 45550 76780

Hilfe für Minderjährige und Familien gem. § 32 SGB VIII durch Unterbringung in einer teilstationären Einrichtung



4 Soziale Sicherung
45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45560 Vollzeitpflege (§ 33 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16200 *	Erstatt. von Gem. u. Gemeindeverbänden	176.000	219.900	286.233,67	51		0023
25100 *	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	9.200	1.200	2.892,73	51		0023
25110 *	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	18.800	24.900	29.682,41	51		0023
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	0	3.300	5.604,00	51		
	Einnahmen	204.000	249.300	324.412,81			
	<u>Ausgaben</u>						
67200 *	Erstatt. an Gemeinden und Gemeindeverb.	168.000	194.700	167.979,25	51	ü	0023
76620 *	Supervision / Seminare	1.500	1.100	1.421,58	51	ü	0023
76790 *	Förderung an natürliche Personen	720.200	740.800	720.149,14	51	ü	0023
	Ausgaben	889.700	936.600	889.549,97			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45560</u>						
	Einnahmen	204.000	249.300	324.412,81			
	Ausgaben	889.700	936.600	889.549,97			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-685.700	-687.300	-565.137,16			

Erläuterungen 45560

1 45560 16200

Entsprechend § 89a SGB VIII sind Kostenerstattungen bei Hilfefällen nach § 33 SGB VIII geltend zu machen, bei denen sich die Zuständigkeit des Landkeises aus § 86 Abs. 6 SGB VIII ergibt. Die Anzahl der erwarteten Hilfefälle wird von 32 für 2006 auf 23 für 2007 sinken, woraus sich die entsprechende Verringerung der Einnahmen ergibt.

1 45560 25100

Kostenbeiträge zur Heranziehung zu den Kosten der Jugendhilfe; Rechtsgrundlage §§ 91 ff SGB VIII

1 45560 25110

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII

1 45560 67200

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII

1 45560 76620

Rechtsanspruch von Pflegepersonen auf Beratung und Unterstützung gem. § 37 Abs. 2 SGB VIII

1 45560 76790

Zahlung des Pflegegeldes für Hilfen nach § 33 SGB VIII gem. § 39 SGB VIII i.V.m. Pflegegeldrichtlinie des LK Uckermark



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45570 Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform (§ 34 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16200 *	Kostenerstattung	150.000	150.000	128.940,44	51		0023
17100 *	Landeszuweisungen	9.200	9.500	6.075,00	51		0023
25010	Rückerstatt. Renten, Unterhaltsleistungen	0	0	-2.214,00	51		
25100 *	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	225.100	11.000	15.070,61	51		0023
25110 *	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	105.800	213.500	365.553,14	51		0023
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	0	12.000	23.043,60	51		
	Einnahmen	490.100	396.000	536.468,79			
	<u>Ausgaben</u>						
77780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	4.900.000	5.450.000	5.227.867,17	51	ü	0023
77790 *	Krankenhilfe	20.000	20.000	14.358,91	51	ü	0023
	Ausgaben	4.920.000	5.470.000	5.242.226,08			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45570</u>						
	Einnahmen	490.100	396.000	536.468,79			
	Ausgaben	4.920.000	5.470.000	5.242.226,08			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.429.900	-5.074.000	-4.705.757,29			

Erläuterungen 45570

1 45570 16200

Kostenerstattungen gegenüber anderen Jugendämtern bei Hilfen nach § 34 SGB VIII gem. § 89 c SGB VIII

1 45570 17100

Berufspädagogische Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe gem. § 13 SGB VIII i. V. m. § 27 SGB VIII

1 45570 25100

Kostenbeiträge zur Heranziehung zu den Kosten der Jugendhilfe; Rechtsgrundlage §§ 91 ff SGB VIII

1 45570 25110

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII

1 45570 77780

Unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklung im Zeitraum vom 01.01.2005 bis 30.06.2006 ergibt sich bei der Anzahl der Hilfeempfänger ein Mittelwert von 134 lfd. Fällen. Auf Grund der Überarbeitung der Rahmenvereinbarungen und der daraus resultierenden Befristung aller neuen Entgeltvereinbarungen bis zum 31.12.2006 ist im ersten Quartal 2007 verstärkt mit der Verhandlung neuer Kostensätze zu rechnen, bei denen die Träger mit hoher Wahrscheinlichkeit Tarifierhöhungen geltend machen werden.

1 45570 77790

Insbesondere handelt es sich dabei um Ausgaben für Rezept- und Praxisgebühren sowie um die Erstattung von Eigenbeteiligungen aufgrund der Regelungen des Krankenkassenmodernisierungsgesetzes.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45580 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	402,77	51		
25100	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	500	0	579,60	51		
25110	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	0	4.600	4.620,00	51		
	Einnahmen	500	4.600	5.602,37			
	<u>Ausgaben</u>						
76700 *	AWO Uckermark	10.000	34.400	11.798,77	51	ü	0023
77780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	2.500	20.000	0,00	51	ü	0023
	Ausgaben	12.500	54.400	11.798,77			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45580</u>						
	Einnahmen	500	4.600	5.602,37			
	Ausgaben	12.500	54.400	11.798,77			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-12.000	-49.800	-6.196,40			

Erläuterungen 45580

1 45580 76700

Intensive Unterstützung für Jugendliche zur eigenverantwortlichen Lebensführung und zur sozialen Integration gem.§ 35 SGB VIII

1 45580 77780

Intensive Unterstützung für Jugendliche zur eigenverantwortlichen Lebensführung und zur sozialen Integration gem.§ 35 SGB VIII (in stationärer Form)



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45600 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35 a KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
25100 *	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	16.000	3.300	3.680,87	51		0023
25110 *	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	1.000	5.400	6.995,32	51		0023
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	0	4.500	5.730,12	51		
	Einnahmen	17.000	13.200	16.406,31			
	<u>Ausgaben</u>						
76780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	170.000	152.200	157.675,09	51	ü	0023
76790 *	Förderung an natürliche Personen	830.000	910.000	831.660,17	51	ü	0023
	Ausgaben	1.000.000	1.062.200	989.335,26			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45600</u>						
	Einnahmen	17.000	13.200	16.406,31			
	Ausgaben	1.000.000	1.062.200	989.335,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-983.000	-1.049.000	-972.928,95			

Erläuterungen 45600

1 45600 25100

Kostenbeiträge zur Heranziehung zu den Kosten der Jugendhilfe; Rechtsgrundlage §§ 91 ff SGB VIII

1 45600 25110

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII

1 45600 76780

Hierbei handelt es sich um eine Form der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a Abs. 2 Pkt. 1 SGB VIII in ambulanter Form. Bei konstanten monatlichen Durchschnittskosten von 253,- € / Hilfeempfänger resultiert die Erhöhung des Ausgabeansatzes aus dem Anstieg der erwarteten Hilfeempfänger von 55 in 2006 auf 57 in 2007. Bei der Auswertung der Vorgänge bestätigt sich dieser Trend. In 2003 waren 53, in 2004 waren 61 und in 2005 waren 77 Vorgänge zu verzeichnen.

1 45600 76790

Hierbei handelt es sich um eine Form der Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a Abs. 2 Pkt. 2 SGB VIII in stationärer Form. Es wird eingeschätzt, dass sich die Zahl der Hilfeempfänger verringert, weshalb weniger Mittel in den Haushalt eingestellt wurden. Diese Einschätzung ergibt sich nach Auswertung der Vorgänge. So waren für 2003 bis 2004 jeweils 27 Vorgänge zu verzeichnen und für das Jahr 2005 nur noch 21. Ausgehend von den Haushaltsjahren 2003 bis 2005 haben sich die durchschnittlichen Kosten für einen Hilfeempfänger im Jahr von 46.488 € auf 39.600 € verringert.



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45610 Hilfe für junge Volljährige (§ 41 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
25100 *	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	16.000	3.900	6.050,22	51		0023
25110 *	Aufwendungsersatz, Kostenersatz	26.400	25.900	56.703,20	51		0023
25300	Unterhaltsanspr. gegen Unterhaltsverpfl.	0	3.900	7.241,88	51		
	Einnahmen	42.400	33.700	69.995,30			
	<u>Ausgaben</u>						
76030 *	Nachbetreuung, Starthilfe	20.000	20.500	19.238,33	51	ü	0023
76800 *	Nachbetreuung	111.400	56.100	55.334,03	51	ü	0023
77800 *	Stationäre Unterbringung	658.600	880.900	824.776,96	51	ü	0023
	Ausgaben	790.000	957.500	899.349,32			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45610</u>						
	Einnahmen	42.400	33.700	69.995,30			
	Ausgaben	790.000	957.500	899.349,32			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-747.600	-923.800	-829.354,02			

Erläuterungen 45610**1 45610 25100**

Kostenbeiträge zur Heranziehung zu den Kosten der Jugendhilfe; Rechtsgrundlage §§ 91 ff SGB VIII

1 45610 25110

Erstattungsansprüche auf Leistungen anderer Sozialleistungsträger; Rechtsgrundlage § 102 SGB X i.V.m. § 93 Abs. 5 SGB VIII

1 45610 76030

Starthilfe für junge Volljährige gemäß der Richtlinie des Landkreises zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kinder/Jugendlichen

1 45610 76800

Beratung und Unterstützung von jungen Volljährigen nach Beendigung der Heimunterbringung gem. § 41 Abs. 3 SGB VIII

1 45610 77800

Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII in Form der Heimunterbringung entsprechend § 34 SGB VIII einschließlich Nebenleistungen



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45650 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 42, 43 KJHG)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
16200 *	Erstatt. von Gem. u. Gemeindeverbänden	2.000	500	1.861,89	51		0023
25010 *	Rückerstatt. Renten, Unterhaltsleistungen	500	500	0,00	51		0023
25100 *	Kostenerst.vorl.Inobhutnahme	1.000	3.500	912,43	51		0023
	Einnahmen	3.500	4.500	2.774,32			
	<u>Ausgaben</u>						
67200 *	Erstatt. an Gemeinden und Gemeindeverb.	2.200	3.000	1.669,85	51	ü	0023
77010 *	Bereitschaftspflegestellen	11.300	9.900	11.047,53	51	ü	0023
77780 *	Förderung sonstiger Freier Träger	61.500	70.000	62.481,53	51	ü	0023
	Ausgaben	75.000	82.900	75.198,91			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45650</u>						
	Einnahmen	3.500	4.500	2.774,32			
	Ausgaben	75.000	82.900	75.198,91			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-71.500	-78.400	-72.424,59			

Erläuterungen 45650

1 45650 16200

Kostenerstattung anderer Jugendämter gemäß § 89b SGB VIII

1 45650 25010

Erstattungen der Krankenkassen im Zusammenhang mit der Gewährung von Hilfen gemäß § 20 SGB VIII

1 45650 25100

Kostenbeiträge zur Heranziehung zu den Kosten der Jugendhilfe; Rechtsgrundlage §§ 91 ff SGB VIII

1 45650 67200

Kostenerstattung gem. § 89b SGB VIII bei vorläufigen Maßnahmen

1 45650 77010

Aufnahme von Kindern in Krisensituationen in Bereitschaftspflegestellen nach § 42, 43 SGB VIII

1 45650 77780

Aufnahme Minderjähriger in Krisensituationen, die selbst das Elternhaus verlassen haben oder von der Polizei aufgegriffen wurden (gem. §§ 42, 43 SGB VIII; § 20 SGB VIII)



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45700 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Ausgaben</u>						
65550 *	Sachverständigenkosten, Gutachten	5.000	5.500	3.764,72	51	ü	0023
76040 *	Jugendgerichtshilfe, Mitwirkung in Verfahr.	600	600	530,00	51	ü	0023
76060 *	Adoptionsvermittlung	400	200	50,00	51	ü	0023
76410 *	Amtspflegeschaften, Amtsvormundschaften	4.100	2.500	2.775,26	51	ü	0023
	Ausgaben	10.100	8.800	7.119,98			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45700</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	10.100	8.800	7.119,98			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-10.100	-8.800	-7.119,98			

Erläuterungen 45700

1 45700 65550

Mitwirkung in Familien- und Zivilgerichtsverfahren; Beurkundungen

1 45700 76040

Verkehrssicherheitstraining zur Vermeidung von Verkehrsstraftaten

1 45700 76060

Beratung und Belehrung zur Annahme als Kind

1 45700 76410

Auf der Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 13.09.2001 erhalten die Mündel für folgende Anlässe Zuwendungen: Geburtstag, Weihnachten, Jugendweihe/Konfirmation, Schulabschluss, erstmaliger Einzug in eigenen Wohnraum. Darüber hinaus erhalten sie jährlich ein Handgeld. Als rechtliche Grundlage sind die §§ 1773, 1791b BGB i. V. m. § 55 ff SGB VIII zu benennen. Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich in erster Linie aus den Erstaussstattungen (2006=0; 2007= 2 x 1.023 €).



4 Soziale Sicherung
 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
45810 Mitarbeiterfortbildung Kita

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
17100 *	Landeszuweisungen	5.600	5.600	5.600,00	51		0029
	Einnahmen	5.600	5.600	5.600,00			
	<u>Ausgaben</u>						
76640 *	Praxisberatung Kita	5.600	5.600	1.428,50	51	ü	0029
	Ausgaben	5.600	5.600	1.428,50			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 45810</u>						
	Einnahmen	5.600	5.600	5.600,00			
	Ausgaben	5.600	5.600	1.428,50			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	4.171,50			
	<u>Abschluss Abschnitt 45</u>						
	Einnahmen	1.169.400	1.149.800	1.424.521,14			
	Ausgaben	11.409.300	12.369.700	11.913.550,37			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-10.239.900	-11.219.900	-10.489.029,23			

Erläuterungen 45810

1 45810 17100

Gewährung von Landesmitteln für die Tätigkeit der Praxisberaterinnen für Kita zur Mitfinanzierung entstehender Personal- und Sachkosten

1 45810 76640

Mitfinanzierung entstehender Personal- und Sachkosten bei der Kita-Praxisberatung (§ 10 Abs. 4 KitaG)



4 Soziale Sicherung
 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
46400 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
11000 *	Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	112.900	79.300	128.258,54	51		0088
15550	Rückzahlung Fördermittel aus Vorjahren	0	0	27.687,26	51		
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	62,76	51		
17100 *	Landeszuweisungen	6.339.800	5.962.300	6.545.696,16	51		0088
24800 *	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	120.000	0	254,66	51		0088
	Einnahmen	6.572.700	6.041.600	6.701.959,38			
	<u>Ausgaben</u>						
71200 *	Zusch. an Gemeinden u. Gemeindeverb.	8.848.500	8.472.200	7.069.083,90	51	ü	0088
71800 *	Förderung Tagespflege	599.400	543.800	587.249,72	51	ü	0088
71807 *	Zusch. an freie u. private Träger	5.632.300	5.648.100	5.937.150,96	51	ü	0088
	Ausgaben	15.080.200	14.664.100	13.593.484,58			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 46400</u>						
	Einnahmen	6.572.700	6.041.600	6.701.959,38			
	Ausgaben	15.080.200	14.664.100	13.593.484,58			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.507.500	-8.622.500	-6.891.525,20			
	<u>Abschluss Abschnitt 46</u>						
	Einnahmen	6.572.700	6.041.600	6.701.959,38			
	Ausgaben	15.080.200	14.664.100	13.593.484,58			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.507.500	-8.622.500	-6.891.525,20			

Erläuterungen 46400

1 46400 11000

Erhebung von Eltern- und Essengeldbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung in Tagespflege

1 46400 17100

Beteiligung des Landes Brandenburg an den Kosten der Kindertagesbetreuung (§ 16 Abs. 6 KitaG);

1 46400 24800

Der Landkreis Uckermark leistet gemäß § 16 Abs. 2 KitaG einen Zuschuss an die Träger der Kindertagesstätten pro belegtem Platz. Der Zuschuss muss für alle Kinder aus dem Land Brandenburg gewährt werden, auch wenn diese außerhalb der Uckermark ihren Wohnsitz begründen. Für diese Kinder verlangt der Landkreis Uckermark einen Kostenausgleich von den jeweils zuständigen Leistungsverpflichteten (§ 16 Abs. 5 KitaG). Aus 2005 wird eine Erstattung von 118.680 € erwartet, so dass auch für 2007 von 120.000 € ausgegangen wird. In 2005 wurden 117 Kinder von außerhalb in Tageseinrichtungen des Landkreises betreut.

1 46400 71200

Gemäß § 16 Abs. 2 KitaG hat der Landkreis Uckermark dem Träger einer Kindertagesstätte einen Zuschuss pro belegtem Platz von mindestens 84 v. H. der Kosten des notwendigen pädagogischen Personals der Einrichtung zu gewähren.



1 46400 71800

Finanzierung der Tagespflege durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 16 Abs. 4 KitaG

1 46400 71807

Gemäß § 16 Abs. 2 KitaG hat der Landkreis Uckermark dem Träger einer Kindertagesstätte einen Zuschuss pro belegten Platz von mindestens 84 v. H. der Kosten des notwendigen pädagogischen Personals der Einrichtung zu gewähren.



4 Soziale Sicherung
 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Landeszuweisungen	137.000	137.000	137.000,00	50		
24800	Rückzahl. von sozialen Lstg. aus Vorj. a.E.	500	500	-527,21	50		
	Einnahmen	137.500	137.500	136.472,79			
	<u>Ausgaben</u>						
71802	Zuschuss f.d. Betreibung der Frauenhäuser	67.700	67.700	67.650,00	50	ü	
71803	Zuschüsse f.d. Mitwirkung i.d. Sozialhilfe	600.200	600.200	661.080,00	50	ü	
71804	Hilfe für psychisch Kranke/ Suchtkranke	150.000	244.500	402.000,00	50	ü	
	Ausgaben	817.900	912.400	1.130.730,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 47000</u>						
	Einnahmen	137.500	137.500	136.472,79			
	Ausgaben	817.900	912.400	1.130.730,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-680.400	-774.900	-994.257,21			

Erläuterungen 47000

1 47000

Im Haushaltsjahr 2007 erfolgt in der Haushaltsstelle 47000.71804 eine Aufteilung des Leistungsangebotes zwischen Sozialamt und Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende. Somit kommt es zu einer Reduzierung des Planansatzes. Der Grundsatzbeschluss des Kreistages (DS-Nr. 93/2005) gilt weiterhin.



4 Soziale Sicherung
 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
47110 Personalkostenförderung in der Jugendhilfe

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Ausgaben</u>						
77780	Förderung sonstiger Freier Träger	0	0	-34,00	51		
	Ausgaben	0	0	-34,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 47110</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	-34,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	34,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 47</u>						
	Einnahmen	137.500	137.500	136.472,79			
	Ausgaben	817.900	912.400	1.130.696,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-680.400	-774.900	-994.223,21			



4 Soziale Sicherung
 48 Weitere soziale Bereiche
48300 Grundsicherung nach SGB II - Optionsmodell

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
19100 *	Leistungsbeteiligungen bei Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	13.255.100	12.565.400	12.110.690,36	52		0051
19200 *	Leistungsbeteiligung beim ALG II nach § 19 ff. SGB II (ohne Unterkunft und Heizung)	106.619.900	97.375.000	71.006.579,37	52		0083
19299	Leistungsbeteiligung ALG II a. V.	100	0	0,00	52		0083
19300 *	Leistungsbeteiligung bei Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6, Abs. 3 u. 4 SGB II	33.199.900	36.339.600	23.496.722,77	52		0084
19301 *	Leistungsbeteiligung Ü 58 Zusatzjobs für Ältere	197.100	0	0,00	52		0084
19302 *	Leistungsbeteiligung Ü 50 Beschäftigungspakt für Ältere	1.593.400	0	0,00	52		0084
19399	Leistungsbeteiligung Eingliederung a. V.	100	0	0,00	52		0084
24500 *	Rückzahlung von Sozialversicherungsträgern	100.000	50.000	40.321,23	52		0083
24710	Schadenersatzpflicht nach § 15 (3) SGB II	100	0	100,00	52		0084
24900 *	Rückzahlung gewährter Hilfen	20.000	10.000	34.623,92	52		0051
24901 *	Rückzahlung Darlehen § 16 (4) SGB II	10.000	10.000	5.652,10	52		0084
24902 *	Rückzahlung Darlehen von Leistungen des Landkreises	5.000	5.000	2.400,20	52		0051
24910	Rückzahlung von Leistungen aus Vorj.	100	20.000	1.068,25	52		
24920 *	Rückzahlung Arbeitslosengeld II	800.000	100.000	721.779,04	52		0083
24930 *	Rückzahlung Kosten der Unterkunft	450.000	20.000	413.793,85	52		0051
24940	Rückzahlung Eingliederungsleistungen	1.000	0	0,00	52		0084
25100	Kostenbeitr., Aufwendungs-/ Kostenersatz	0	100	0,00	52		
	Einnahmen	156.251.800	146.495.100	107.833.731,09			
	<u>Ausgaben</u>						
78311 *	Kosten für Unterkunft und Heizung § 22 (1)	46.000.000	43.200.000	0,00	52	ü	0051
78321	Kosten für Unterkunft § 22 (1)	0	0	42.051.484,86	52		
78322	Kosten für Heizung § 22 (1)	0	0	37.779,33	52		
78323 *	Kosten für Umzug § 22 (3)	80.000	80.000	57.919,22	52	ü	0051
78421	Kinderbetreuung u. häusl. Pflege § 16 (2)	10.000	250.000	1.070,00	52	ü	0051
78422 *	Schuldnerberatung § 16 (2)	104.000	110.000	75.722,31	52	ü	0051
78423	Psychosoziale Betreuung § 16 (2)	108.000	67.500	0,00	52	ü	0051
78424	Suchtberatung § 16 (2)	144.000	90.000	0,00	52	ü	0051
78521 *	Erstausstattung Wohnung, Kleidung, mehrtägige Klassenfahrten § 23 (3)	900.000	900.000	1.158.785,85	52	ü	0051
78601 *	Arbeitslosengeld II §§ 20, 21, 28	66.240.000	59.580.000	44.320.034,77	52	ü	0083
78602 *	Befristeter Zuschlag § 24	2.880.000	3.744.000	1.901.502,12	52	ü	0083
78603	Leistungen n. Altersteilzeitgesetz § 16 (2)	50.000	1.000	16.186,94	52	ü	0084
78604 *	Beiträge zu Sozialversicherungen	38.400.000	34.200.000	25.457.441,49	52	ü	0083
78701	Leistungen zur Eingliederung	24.971.100	24.646.000	15.687.972,29	52	ü	0084
78702	Entschädigung für Mehraufwendungen	8.000.000	11.320.000	7.717.819,69	52	ü	0084
78703 *	Einstiegsgeld § 29	180.000	180.000	57.416,65	52	ü	0084



Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
78704	Darlehen für Maßnahmen zur Eingliederung § 16 (4)	10.000	10.000	9.262,10	52	ü	0084
78705 *	Gebühren zur Prüfung der Erwerbsfähigkeit	0	10.000	5.490,59	52	ü	
78706 *	Zusatzjobs für Ältere	197.100	183.600	5.566,61	52	ü	0084
78707 *	Ü 50 Beschäftigungspakt für Ältere	1.593.400	0	0,00	52	ü	0084
78800	Darlehen an Azubis § 7 (5) und sonstige Hilfebedürftige § (4)	1.000	1.000	300,00	52	ü	0051
78801 *	Darlehen wg. Mietschulden	20.000	675.000	10.965,87	52	ü	0051
78802 *	Darlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts § 23 (1)	40.000	20.000	24.608,57	52	ü	0051
78803 *	Darlehen Mietkaution § 22 (3) SGB II	10.000	0	0,00	52	ü	0051
	Ausgaben	189.938.600	179.268.100	138.597.329,26			
	Abschluss Unterabschnitt 48300						
	Einnahmen	156.251.800	146.495.100	107.833.731,09			
	Ausgaben	189.938.600	179.268.100	138.597.329,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-33.686.800	-32.773.000	-30.763.598,17			

Erläuterungen 48300

1 48300 19100

Gemäß § 46 Abs.7 SGB II wird der Bundesanteil an den Kosten für Unterkunft und Heizung für 2007 per Bundesgesetz festgelegt. Für die Jahre 2005 und 2006 betrug der Anteil 29,1%. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren verschiedene Modelle zur Berechnung des Bundesanteils in der Diskussion. Eine Tendenz bzw. konkrete Aussage zur Höhe des Bundesanteils lag nicht vor. Auch für 2007 wird eine Bundesbeteiligung in Höhe von 29,1 % angenommen.

1 48300 19200

Bundesmittel für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Grpp. 78601, 78602, 78604) abzgl. der von Dritten erstatteten Kosten

1 48300 19300

Bundesmittel für Leistungen der Eingliederung (Grpp. 78701-78705, 78603) abzgl. der von Dritten erstatteten Kosten

1 48300 19301

Bundesmittel für Leistungen "Zusatzjobs für Ältere in den Ländern" Ü58 (sh. Grpp. 78706)

1 48300 19302

Bundesmittel für Leistungen "Beschäftigungspakt für Ältere in den Regionen" Ü50 (sh. Grpp. 78707)

1 48300 24500

Erstattungen: Einnahmen verringern in gleicher Höhe die Leistungsbeteiligung des Bundes (Grpp. 19200).

1 48300 24900

Einnahmen verringern in gleicher Höhe die Leistungsbeteiligung des Landkreises.

1 48300 24901

Erstattungen: Einnahmen verringern in gleicher Höhe die Leistungsbeteiligung des Bundes (Grpp. 78704).

**1 48300 24902**

Einnahmen verringern in gleicher Höhe die Leistungsbeteiligung des Landkreises.

1 48300 24920

Erstattungen: Einnahmen verringern in gleicher Höhe die Leistungsbeteiligung des Bundes (Grpp. 19200).

1 48300 24930

Erstattungen: Einnahmen verringern in gleicher Höhe die Leistungsbeteiligung des Landkreises.

1 48300 78311

Es wird von durchschnittlich 16.000 Bedarfsgemeinschaften (BG) ausgegangen.

1 48300 78323

pauschal 200 BG x 400 € pro Umzug

1 48300 78422

Es wird für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig sein können, die Leistungsgewährung gemäß § 16 Abs. 2 SGB II in diesem Haushaltsabschnitt ausgewiesen (gilt auch für die Grpp.78423, 78424).

1 48300 78521

Leistungen werden auch erbracht, wenn Hilfebedürftige keine Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung benötigen, den Bedarf jedoch aus eigenen Mitteln nicht voll decken können.

1 48300 78601

Es wird von durchschnittlich 16.000 BG mit 345 € pro Monat für ALG II einschließlich Sozialgeld ausgegangen.

1 48300 78602

Es wird von durchschnittlich 16.000 BG mit 15 € pro Monat ausgegangen.

1 48300 78604

Es wird von durchschnittlich 16.000 BG mit 200 € pro Monat an Beiträgen für Sozialversicherungsleistungen ausgegangen.

1 48300 78703

30 Teilnehmer á 300 € für 12 Monate + 20 Teilnehmer á 300 € für 12 Monate (Folgejahre)

1 48300 78705

Gebühren bei Anforderung ärztlicher Atteste, Gutachten oder Stellungnahmen im Rahmen der Prüfung der Erwerbsfähigkeit oder eines Mehrbedarfes zur kostenaufwendigen Ernährung.

1 48300 78706

laut Mitteilung BMAS v. 01.07.2005 Initiative "50.000 Zusatzjobs für Ältere"

1 48300 78707

laut Mitteilung BMAS v. 08.09.2005 Ideenwettbewerb "Beschäftigungspakt für Ältere in den Regionen"

1 48300 78801

Es wird von 50 BG mit durchschnittlich 1.000 € Mietschulden ausgegangen.



1 48300 78802

z. B. bei Leistungsfortzahlung im ersten Monat der Arbeitsaufnahme

1 48300 78803

Gemäß § 22 (3) SGB II sollen seit dem 01.04.2006 Mietkautionen als Darlehen ausgezahlt werden.



4 Soziale Sicherung

48 Weitere soziale Bereiche

48500 Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
24500	<u>Einnahmen</u>				50		
	Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0	-268,66			
	Einnahmen	0	0	-268,66			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 48500</u>						
	Einnahmen	0	0	-268,66			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	-268,66			



4 Soziale Sicherung
 48 Weitere soziale Bereiche
48600 Vollzug des Betreuungsgesetzes

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2007 €	2006 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ausgaben						
71805	DRK Uckermark	17.300	17.300	17.259,00	53		
71806	Lebenshilfe e.V.	44.200	44.200	44.117,00	53		
	Ausgaben	61.500	61.500	61.376,00			
	Abschluss Unterabschnitt 48600						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	61.500	61.500	61.376,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-61.500	-61.500	-61.376,00			
	Abschluss Abschnitt 48						
	Einnahmen	156.251.800	146.495.100	107.833.462,43			
	Ausgaben	190.000.100	179.329.600	138.658.705,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-33.748.300	-32.834.500	-30.825.242,83			
	Abschluss Einzelplan 4						
	Einnahmen	184.609.500	191.951.600	152.784.914,56			
	Ausgaben	270.579.100	258.391.900	213.205.941,07			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-85.969.600	-66.440.300	-60.421.026,51			

Erläuterungen 48600

1 48600

Auf Grund der Streichung des § 4 Abs. 1 des Brandenburgischen Betreuungsgesetzes vom 14.07.1992 wurde zwischen dem Landkreis Uckermark und den Betreuungsvereinen am 21.10.2003 eine Vereinbarung bzgl. der Finanzierung unterzeichnet.